

THE ART OF DRIVING CULTURE

HUBRAUM

ISSUE No.03 - MARCH 2020 - € 7,20

Magazine



LEWIS HAMILTON

ALS LAUREUS SPORTSMAN OF THE YEAR AUSGEZEICHNET



MS	U981 - 6
RCS	PA - 03.06
Part	Wahlberg
date	05.14

AC 380 V

THE TRAVELLER

Das Luxus Reise und Genuss Magazin

Ab sofort jeden Monat neu
„THE TRAVELLER“ Magazin!



Jeden Sonntag
im Newsletter:
Die neuesten Reise
und Lifestyle Trends



www.thetraveller.vip



Impressum

Founder & Publisher: Markus Elsässer
Editor in Chief: Sabine Elsässer (V.I.S.D.P.)
Geschäftsführer: Sabine Elsässer

Verlag: StartupValley Media & Publishing
UG (haftungsbeschränkt)
Blücherstr. 32 - DE-75177 Pforzheim
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: HRB 726461
Ust-Ident-Nummer: DE309755082

Tel.: +49 (0)7231 - 6035228
E-Mail: redaktion@hubraummagazine.com

Cover Image: © Lewis Hamilton – DAIMLER AG

Anzeigenleitung

Edeltraud Richter +49 (0)7231 - 7760106
werbung@hubraummagazine.com

Die Inhalte des HUBRAUM MAGAZINS sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte liegen beim Verlag StartupValley Media & Publishing UG (haftungsbeschränkt). Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages.

Autoren und Interviewpartner sind im Sinne des Presserechts selbst für Ihre Aussagen und Empfehlungen verantwortlich. Die Aussagen von Autoren und Interviewpartnern spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages wieder.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 20. März 2020

Die nächste Ausgabe des
HUBRAUM MAGAZINE
erscheint am 28. März 2020

ISSUE No. 03 – MARCH 2020

FROM THE EDITOR

Liebe Leserinnen, liebe Leser ich freue mich Ihnen die neueste Ausgabe des deutschen HUBRAUM Magazins präsentieren zu dürfen.

In den nächsten Ausgaben des HUBRAUM MAGAZIN`s werden wir den Inhalt um Interviews und Reportagen erweitern!

**Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen
des neuen HUBRAUM MAGAZINS**



LADY`S & GENTLEMEN PLEASE SIT IN AND START YOUR ENGINE

Markus Elsässer Publisher/Editor in Chief

THE ART OF DRIVING CULTURE
www.hubraummagazine.com

FOLLOW US in the Social Medias





84



80



48



12

eMOBILITY NEWS.....	8	DANK ABT KNACKT DER POWER KOMBI RS 4 DIE 500-PS-MARKE.....	54
NAHTLOSE WIEDERGABE.....	12	BMW M2 BY FUTURA 2000.....	56
LEXUS PRÄSENTIERT KÜNFTIGE ELEKTRIFIZIERUNG AUF DEM GENÈVE SALON.....	20	BROOKLYN BECKHAM IM INTERVIEW.....	64
LEWIS HAMILTON ALS LAUREUS SPORTSMAN OF THE YEAR AUSGEZEICHNET.....	28	TOYOTA BRENNSTOFFZELLENANTRIEB STICHT IN SEE.....	70
DIE 12. SONDEREDITION VON MERCEDES-AMG UND CIGARETTE RACING FEIERT WELTPREMIERE.....	32	JAHRE DER LEGENDEN.....	74
VON SLAVIA BIS VISION E.....	40	AUDI-RENNFAHRER BEGEISTERN FANS BEIM GP ICE RACE.....	80
AUDI RS Q8 BEKOMMT 700 PS.....	42	BMW M2 CS RACING FEIERT NORD-AMERIKA-PREMIERE.....	84
In der Porsche Exclusive Manufaktur wird jeder Taycan zum Einzelstück.....	45	TOYOTA GAZOO RACING GEWINNT DIE RALLYE SCHWEDEN.....	86
VANTAGE ROADSTER.....	48	Richtig gut telefonieren.....	90
		Bloß nicht über Fränkli lachen.....	92



28

DAS RAFFLES MALDIVES MERADHOO ALS EXKLUSIVE PRIVATINSEL MIETEN.....94

GADGETS.....96

GRÜNE FALAFEL MIT TAHINI.....98

HEAT DRESSING VON JOEY O’HARE.....98

ROTE-BETE-CARPACCIO, RÄUCHERLACH UND HANDKÄSE MIT SÜSS-WÜRZIGEM KARDAMOM-FENCHEL-CITRUS-DRESSIN99

HANDKÄSE MIT PFLAUMENSALSA UND BLUTWURST99

STANDARDS

IMPRESSUM.....4

EDITORAIL.....5

CONTENT.....6



64



Foto: © BMW AG

MEHR ALS 500 STROM- LADEPUNKTE FÜR NIEDERBAYERN

An immer mehr Parkplätzen der BMW Group Werke in Dingolfing und Landshut fließt der Strom aus der Steckdose: Beide Standorte bauen zügig die Ladeinfrastruktur für E-Automobile aus, um nachhaltige Mobilität in Niederbayern zu fördern. In Landshut entstehen insgesamt rund 150 Ladepunkte auf und am Werksgelände. Im Werk Dingolfing werden kilometerweise Kabel verlegt, um insgesamt 360 Ladepunkte ans Stromnetz anzuschließen. Künftig sollen mehr als 4.100 neue Ladepunkte auf den Parkplätzen von BMW Group Standorten verfügbar sein, rund die Hälfte davon wird öffentlich zugänglich sein. Deutschlandweit sind überwiegend AC (Wechselstrom)-Schnell-Ladesäulen mit einer Leistung von 11kW geplant, aber auch 60 DC (Gleichstrom)-Schnell-Ladesäulen mit einer Leistung von 50kW. Die Stromversorgung erfolgt zu 100% aus regenerativen Energien.

DAIMLER ERÖFFNET NEUEN LADEPARK FÜR ELEKTRISCHE NUTZFAHRZEUGE



Foto: © Daimler AG

Daimler hat am Standort Stuttgart-Untertürkheim einen Ladepark für elektrische Nutzfahrzeuge eröffnet. Die Ladesäulen werden für Fahrzeuge von Daimler Trucks und Mercedes-Benz Vans genutzt. Der neue Ladepark stellt einen weiteren Schritt im Zuge der Elektrifizierungsstrategie und der damit verbundenen Aktivitäten des Unternehmens dar. Die innovativen Ladesäulen umfassen eine Gesamtleistung von 1 Megawatt verteilt auf zwei Gleichstrom-Schnelllader mit je 300 Kilowatt für Lkw und drei weitere Ladesäulen mit je 150 Kilowatt Leistung für Vans. Ist das Fahrzeug mit der passenden Säule verbunden, wird der Ladevorgang am Display über einen Chip, über den die Säule das jeweilige Fahrzeug automatisch erkennt, gestartet. Die Stationen sind mit allen gängigen Steckervarianten für elektrische Lkw ausgestattet.

NISSAN LEAF FÄHRT VOLLAUTONOM DURCH GROSSBRITANNIEN

Selbstständig durch Kreisverkehre und über Autobahnen: Ein Nissan LEAF ist jetzt vollautonom durch Großbritannien gefahren. Das Elektroauto absolvierte eine insgesamt 370 Kilometer (230 Meilen) lange Strecke quer durch England.



Foto: © TOYOTA Deutschland GmbH

AUF STREIFE MIT DEM TOYOTA MIRAI

Das ist deutschlandweit einzigartig: Die Berliner Polizei kauft mit dem Toyota Mirai gleich zwei serienmäßige Brennstoffzellenfahrzeuge für den täglichen Einsatz im Streifendienst. Die beiden Brennstoffzellenlimousinen erweitern ab sofort den Fuhrpark der Berliner Polizei. Die beiden Fahrzeuge wurden von der MCF Motor Company in Berlin nun übergeben.



Foto: © TOYOTA Deutschland GmbH

TOYOTA i-ROAD ROLLT ÜBER DEUTSCHE STRAßEN

Das ultrakompakte, dreirädrige Elektroautos ist künftig in Berlin unterwegs. Das sogenannte „Personal Mobility Vehicle“ (PMV) kombiniert die Vorzüge eines Kleinwagens mit der Wendigkeit eines Zweirads – und sorgt so für mehr Flexibilität und Mobilität im Straßenverkehr. Der gerade einmal 2,35 Meter lange und 87 Zentimeter breite Toyota i-Road passt in nahezu jede Parklücke. Trotz dieser kompakten Abmessungen finden im Fahrzeug zwei Insassen hintereinander Platz. Sie profitieren von einem sicheren, komfortablen und sogar lokal emissionsfreien Fahrerlebnis. Denn zwei 1,9 kW (2,6 PS) starke Radnaben-Elektromotoren in den Vorderrädern übernehmen den Vortrieb. Die hierfür notwendige Energie liefert eine kleine Lithium-Ionen-Batterie, die eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern ermöglicht und binnen drei Stunden an jeder haushaltsüblichen Steckdose aufgeladen werden kann.

Seit der Einführung des RX 400h im Jahr 2005 spielt die japanische Premium-Marke eine führende Rolle bei der Entwicklung von Produkten, die Leistungsbereitschaft mit Umweltverträglichkeit verbinden. Kürzlich hat das Unternehmen auf der Tokyo Motor Show 2019 seine globale Elektrifizierungsstrategie „Lexus Electrified“ vorgestellt, die sich bei Performance, Handling, Steuerung und Fahrspaß einen wesentlichen Schritt nach vorn zum Ziel setzt. Lexus Electrified ermöglicht eine integrierte Steuerung von Antriebsstrang, Lenkung, Aufhängung und Bremsen. Damit lässt sich die Antriebskraft so steuern, dass in jeder Fahrsituation eine ideale Straßenlage gewährleistet ist für hohes Fahrvergnügen und maximale Sicherheit.



Foto: © TOYOTA Deutschland GmbH

LEXUS UX 300E

Der vollelektrische UX 300e ist das erste Serienmodell unter

dem Banner von Lexus Electrified. Der Crossover bewahrt

auch in der batterieelektrischen Variante sein unverwechselbares Design und seinen funktionalen Eigenschaften und verbindet sie mit den Vorteilen von Elektrofahrzeugen. So bietet der UX 300e eine ebenso natürliche wie lebhaftes Fahrweise, während die Batterien, die sich unter der Fahrerkabine befinden, für einen niedrigen Schwerpunkt sorgen. Ihre hohe Kapazität ermöglicht eine Reichweite von bis zu 400 km (NEFZ). Zusammen mit modernster Konnektivität verbindet der UX 300e die Vorzüge der Elektromobilität mit hoher Fahrdynamik und Komfort; damit vereint er gemäß der Lexus „Yet“ Philosophie scheinbar gegensätzliche Eigenschaften zu einem attraktiven Gesamtpaket.

1.800 RENAULT ZOE IM JANUAR VERKAUFT

Bärenstarker Jahresauftakt für Deutschlands Elektroauto Nummer eins, den Renault ZOE: Mit 1.800 Neuzulassungen¹ hat Renault in Deutschland im Januar so viele ZOE verkauft wie noch nie in einem Kalendermonat. Damit bleibt Deutschlands meistgekauftes Elektroauto weiter auf der Überholspur.

HYUNDAI PRODUZIERT KONA ELEKTRO IN EUROPA

Ab März 2020 startet die Produktion des Hyundai Kona Elektro zusätzlich im tschechischen Hyundai Werk (HMMC) in Nosovice. Hyundai verdreifacht damit die Produktionskapazität des batterieelektrischen SUV für seine Kunden in Europa. Zudem wird die weiter bestehende Fertigung im Werk im südkoreanischen Ulsan signifikant erhöht.

2020 HONDA E



Foto: © HONDA MOTOR EUROPE LTD.

Neue Trends und Entwicklungen verändern die Automobilindustrie auf eine nie dagewesene Weise. Honda geht davon aus, dass sich die Fahrzeugentwicklung bis 2030 auf Elektrifizierung, Automatisierung und die Integration von Dienstleistungen fokussieren wird. Aspekte wie der Klimawandel steigern die Nachfrage nach einer umweltfreundlichen Mobilität und beschleunigen den Trend zur Elektrifizierung. Das rasante Entwicklungstempo neuer Technologien wie autonomes Fahren und künstliche Intelligenz wird auch die Beziehung der Kunden zu ihren Fahrzeugen verändern. So sind Fahrer und Fahrzeuge zunehmend mit der Außenwelt vernetzt. Die Kunden nehmen Mobilität verstärkt als einen Service wahr, der jederzeit zur Verfügung steht.

Vor diesem Hintergrund ist der vollelektrische Honda e Ausdruck der kundenorientierten Fahrzeugentwicklung von Honda. Von Grund auf neu entwickelt für das moderne Leben im urbanen Umfeld. Erstmals wurde der Honda e 2017 als „Urban EV“ vorgestellt. Darauf folgte der nahezu serienreife Prototyp, der im Frühjahr 2019 auf dem Genfer Automobilsalon internationale Anerkennung erhielt. Die Präsentation der Serienversion erfolgte erstmals im Herbst 2019 auf der IAA in Frankfurt. Der Honda e hält seinen Besitzer mittels modernster Technologie mit der Außenwelt in Verbindung. Seine intelligente Konnektivität setzt neue Maßstäbe im Segment der kompakten Elektrofahrzeuge: Intuitiv nutzbare Infotainment-Dienste und Apps passen sich an den modernen Lebensstil des Nutzers an und werden über die zwei Touchscreen-Displays, den mit künstlicher Intelligenz gesteuerten Honda Personal Assistant oder über die My Honda+ Smartphone-App gesteuert.



NISSAN UND UBER TREIBEN EMISSIONSFREIE MOBILITÄT IN LONDON VORAN

Nissan und Uber treiben die emissionsfreie Mobilität voran: Beide Unternehmen haben jetzt eine Vereinbarung über die Lieferung von 2.000 vollelektrischen Nissan LEAF geschlossen. Die Fahrzeuge werden als Teil des Uber „Clean Air Plan“ allen Fahrern im Großraum London angeboten, die ihre Fahrdienste über die App anbieten.

Die im britischen Sunderland gebauten Stromer verfügen über eine 40 kWh große Hochvoltbatterie, die Reichweiten von bis zu 270 Kilometer* ermöglicht. Nissan stellt Uber ein spezielles Schulungsprogramm für Elektrofahrzeuge, ein Preismodell und einen Marketingplan zur Verfügung, um den Umstieg auf die emissionsfreien Modelle zu unterstützen. Mit dieser Vereinbarung arbeitet Uber auf die Vision hin, nach der jeder der rund 45.000 Uber-Fahrer in der britischen Hauptstadt ab 2025 vollständig elektrisch unterwegs sein soll. Für saubere Luft erhebt Uber in London eine Gebühr von 15 Pence pro Meile (rund 18 Cent für 1,6 Kilometer). Mit diesen Einnahmen fördert Uber den Umstieg seiner Fahrer auf Elektrofahrzeuge. Im ersten Jahr hat das Unternehmen bereits mehr als 80 Millionen Pfund (knapp 95 Millionen Euro) an die Fahrer ausgeschüttet, in den nächsten Jahren wird mit einem Anstieg auf mehr als 200 Millionen Pfund (237,4 Millionen Euro) gerechnet.

VOLKSWAGEN LÄSST DIE LADEROBOTER LOS

Volkswagen erlaubt einen Blick in die Zukunft, in der die Suche nach Ladeplätzen für E-Autos ein Ende hat. Der mobile Laderoboter der Volkswagen Group Components übernimmt diese Aufgabe – und fährt vollkommen autonom zum E-Auto. Gestartet via App oder Car-to-X-Kommunikation steuert der Laderoboter eigenständig das zu ladende Fahrzeug an und kommuniziert mit diesem. Vom Öffnen der Ladeklappe, über das Anschließen des Steckers bis hin zum Entkoppeln – der gesamte Ladevorgang verläuft ohne jegliche menschliche Beteiligung. Der Clou: Der mobile Roboter bringt einen Anhänger als fahrbaren Energiespeicher zum Fahrzeug, schließt diesen an und lädt damit die Batterie des E-Fahrzeugs auf. Der bewegliche Energiespeicher verbleibt während des Ladevorgangs beim Auto. Der Roboter kümmert sich unterdessen um das Laden weiterer E-Fahrzeuge. Ist der Ladeservice beendet, holt er den mobilen Energiespeicher eigenständig ab und bringt ihn zurück an die Ladestation.



AUDI INVESTIERT RUND 100 MILLIONEN EURO IN LADEINFRASTRUKTUR AN EIGENEN STANDORTEN

Auf dem Weg zum Anbieter ganzheitlich CO₂-neutraler Premium-Mobilität geht Audi auch an seinen eigenen Standorten kraftvoll voran. Bis Mitte 2022 statet die Premiummarke jeden zehnten Parkplatz mit einer Lademöglichkeit für Elektroautos aus, die meisten davon öffentlich zugänglich. Dieses eigenständige Konzept ist das größte Ladeinfrastruktur-Projekt eines deutschen Arbeitgebers. Die Investition bringt Audi zugleich einen Know-how-Vorsprung bei Aufbau und Betrieb in punkto Hard- und Software solcher Ladekonzepte – und pilotiert damit ein neues Geschäftsfeld der Mobilität.

NISSAN LIEFERT 300 e-NV200 AN DPD

Wer online bestellt, bekommt seine Pakete in Großbritannien jetzt noch häufiger vollelektrisch zugestellt: Nissan liefert insgesamt 300 e-NV200 an das Logistikunternehmen DPD aus. Dessen Elektroflotte, zu der bereits mehrere Dutzend Einheiten des E-Transporters gehören, wächst damit auf 450 Fahrzeuge. DPD ist eines der größten Logistikunternehmen Großbritanniens. Jährlich werden mehr als 250 Millionen Pakete ausgeliefert. Mit dem lokal emissionsfreien Nissan e-NV200 unterstreicht das Unternehmen seine Voreiterrolle: Als verantwortungsvoller Lieferant setzt DPD verstärkt auf Elektrofahrzeuge, bis zum Jahresende soll ihr Anteil an der Gesamtflotte bereits auf zehn Prozent steigen.



HOLZER UND MICHELIN NEUE PARTNER BEIM ADAC OPEL E-RALLY CUP

Opel Motorsport hat die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Holzer Motorsport verlängert. Die Renn- und Rallyesport-Spezialisten aus Augsburg werden als Service Provider für den technischen Support sowie die Teilversorgung aller Teams des ADAC Opel e-Rally Cup bei den Veranstaltungen sorgen. Als Reifenpartner für den ersten elektrischen Rallye-Markenpokal

weltweit konnte Michelin gewonnen werden. Das Entwicklungsprogramm des Opel Corsa-e Rally für den ADAC Opel e-Rally Cup läuft unterdessen auf Hochtouren. Zwei Entwicklungsträger des 136 PS starken Stromers absolvieren seit Ende letzten Jahres Dauerläufe im Test Center Dudenhofen. Im zweiten Schritt werden nun Performance-Tests auf Rallye-Strecken folgen.



Berlin Travel Festival

6—8
MÄRZ
2020
ARENA

WHERE IS
PARADISE?

150 Speaker
200 Aussteller
7 Stages
Workshops
Kids Club



NAHTLOSE W

INTEGRIERTE SPOTIFY APP ZAUBERT MUSIK IN DIE O

VELOCITY



NIEDERGABE

ERLEBEN SIE DIE FREIHEIT ALLER FAHRER DES NEUEN JAGUAR F-TYPE





FotoQuelle: © Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Der neue Jaguar F-TYPE ist ein konsequent auf Fahrspaß und die Bedürfnisse seines Piloten ausgelegter Sportwagen. Ab sofort steigert eine neue und integrierte Spotify App unterwegs Hörgenuss und Infotainment durch den direkten Zugang zu über 50 Millionen Tracks und über 700.000 Podcasts zusätzlich. Die von Jaguar zusammen mit Spotify entwickelte App ist in das schnelle und intuitiv bedienbare Touch Pro Infotainment System integriert. So können Premium Spotify-Abonnenten ihre Lieblings-Playlists ohne Anschluss ihres Mobiltelefons genießen. Über die Zusatzfunktion Spotify Connect entsteht keine Unterbrechung beim Einstieg ins Fahrzeug. Sprich: Wer zuhause Spotify hört, kann die Musik nahtlos im Auto weiterspielen – und umgekehrt. Und zwar unabhängig davon, welches Device genutzt wird, und ohne dass das Smartphone gekoppelt werden muss.







„Unsere Kunden erwarten die modernste Infotainment- und Konnektivität-Technologie. Und die integrierte Spotify App für den neuen F-TYPE erfüllt exakt diesen Wunsch. Unsere Ingenieure haben eng mit Spotify zusammengearbeitet, um diese App in das Touch Pro Infotainment System zu integrieren. Als Folge erhalten unsere Kunden nun Zugang zu einer riesigen Musik-Bibliothek ohne dazu ihre Mobiltelefone anschließen zu müssen. Und die nahtlose Wiedergabe zwischen Endgeräten in der Wohnung und dem Auto – sowie auch umgekehrt – macht das Fahrerlebnis im neuen F-TYPE noch intensiver.“ ALAN VOLKAERTS,

BAUREIHENLEITER, JAGUAR F-TYPE

Zu den weiteren auf den Fahrer zugeschnittenen Infotainment-Bausteinen des neuen F-TYPE zählen ein konfigurierbares, hochauflösendes TFT-Instrumentendisplay im Format 12,3“ und das Smartphone Paket mit Apple CarPlay® oder Android Auto™. Für musikalische Hochgenüsse bürgen die beiden zur Wahl stehenden Audio-Systeme von Meridian – darunter die Top-Anlage mit zwölf Lautsprechern und zwei Subwoofern. Die SOTA Funktion (Software-Over-The-Air) garantiert, dass künftige Updates automatisch ins Touch Pro Infotainment System einge-

speist werden, ohne dass Kunden dazu einen Händler aufsuchen müssen.

Der optisch wie technologisch umfangreich aufgewertete F-TYPE ist der erste ab Werk mit der neuen Spotify App ausgerüstete Jaguar. Die Spotify-App kann auch nachträglich in alle Jaguar Modelle integriert werden, die über das Touch Pro, das Online Media Paket und die SOTA Funktionalität verfügen. Die Installation ist denkbar einfach: Mithilfe einer Micro-SIM Karte im Auto oder einer Wi-Fi-Verbindung können Kunden in drei einfachen Schritten die App herunterladen und die Online-Mediaquellen um Spotify ergänzen. ■

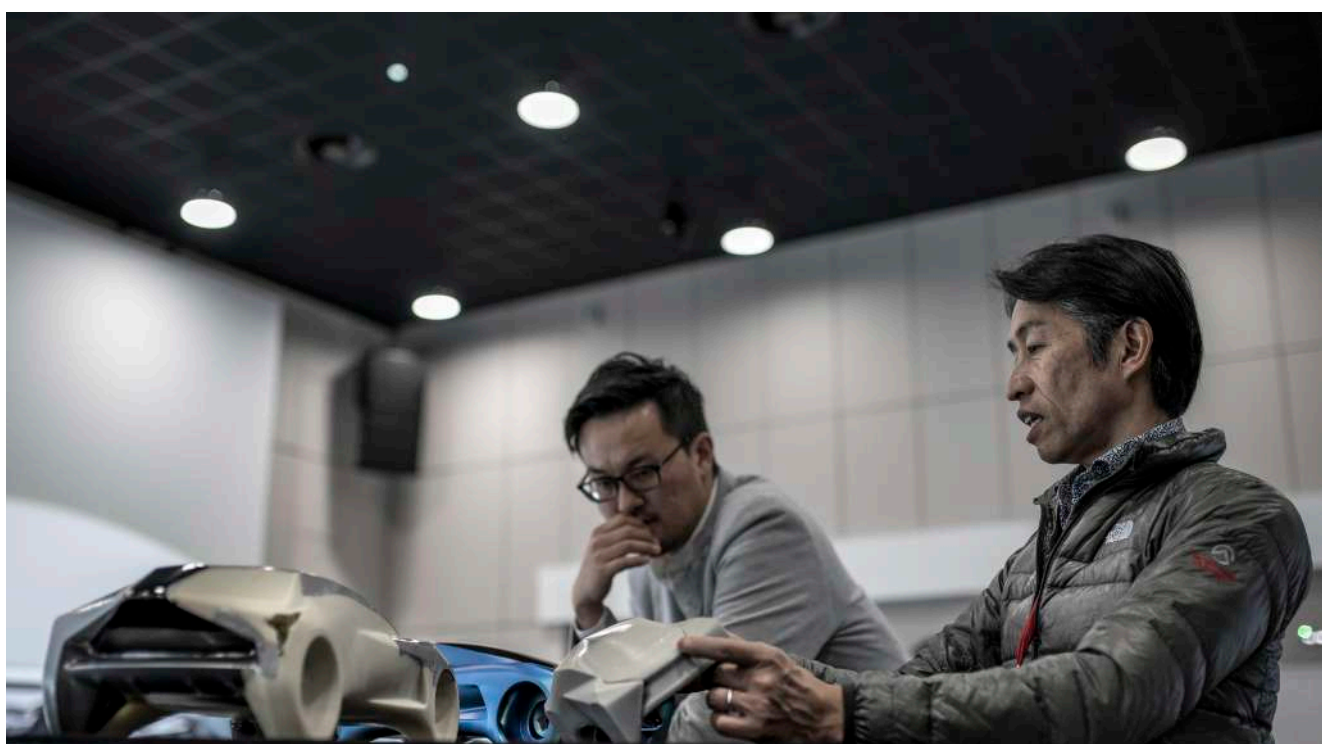


LEXUS PRÄSENTIERT KÜNFTIGE ELEKTRIFIZIERUNG AUF DER



FTIGE EM GENFER SALON







Unter dem Begriff „Lexus Electrified“ startet die japanische Premium-Marke in eine elektrifizierte Zukunft. Das Lexus LF-30 Electrified Concept, das auf dem Genfer Automobilsalon (5. bis 15. März 2020) seine Europapremiere feiert, gibt einen Ausblick auf die nächste Generation elektrifizierter Fahrzeuge.

Seit der Markteinführung des Lexus RX 400h im Jahr 2005 übernimmt die Marke eine Vorreiterrolle bei der Elektrifizierung. Dank Technologien wie einem zweistufigen Unteretzungsgetriebe und dem Multistage Hybrid Drive garantieren die Lexus Hybridmodelle eine herausragende Leistung und ein direktes Ansprechverhalten – ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie, seine Kunden mit innovativen Fahrzeugen zu begeistern.

Die Vision „Lexus Electrified“ geht in puncto Fahrleistungen, Handling, Bedienbarkeit und Fahrspaß einen fundamentalen Schritt weiter. Aufbauend auf der langjährigen Erfahrung bei Hybridantrieben, einschließlich Batteriemanagement, Steuerungsmodulen und Elektromotoren will Lexus ein einzigartiges Fahrerlebnis schaffen. Die Technologien von Lexus Electrified ermöglichen dabei eine integrierte Steuerung von Antriebsstrang, Lenkung, Aufhängung und Bremsen. Das Ergebnis ist ein beispielhafter Fahrkomfort in allen Verkehrssituationen und eine nochmals verbesserte Sicherheit.

Noch 2020 bringt Lexus mit dem UX 300e sein erstes batterieelektrisches Fahrzeug auf den Markt. Es bildet den Auftakt einer wachsenden Modellpalette, die Hybrid-, Plug-in-Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge umfasst. Bereits Anfang dieses Jahrzehnts sollen der erste Lexus Plug-in-Hybrid sowie eine neue Plattform für rein elektrische Fahrzeuge eingeführt werden.

Lexus LF-30 Electrified Concept: Die Highlights

Das neue Lexus LF-30 Electrified Concept verkörpert eindrucksvoll die Unternehmensvision von Elektrifizierung. Verpackt in ein futuristisches Exterieur, ermöglicht das batterieelektrische Fahrzeug automatisiertes Fahren und integriert dabei weitere neue Technologien: Neben einem Cockpit, das den Fahrer noch stärker in den Mittelpunkt rückt, ist beispielsweise ein Steer-by-Wire-System an Bord. Basierend auf der Lexus Expertise bei Hybridantrieben, baut der vollelektrische Antrieb des Flügeltürers zudem die Vorreiterrolle der Marke aus. Die präzise Steuerung der Elektromotoren garantiert ein direktes Ansprechverhalten.

Futuristisches Design als Vorbote einer neuen Fahrzeuggeneration

Das einzigartige Design, das nur ein batterieelektrisches Fahrzeug mit Radnabenmotoren bieten kann, spiegelt eindrucksvoll den Energiefluss des LF-30 Electrified wider. Von den weit auseinandergerück-

ten Rädern fließt die Energie Richtung Fahrzeugkabine und Fahrer bis auf die Straße.

Als batterieelektrisches Fahrzeug kommt die Konzeptstudie ohne Motorhaube aus: Die elegant fließende Front geht in ein scharfes Heck über. Die großflächige Fensterfront, die sich von vorne bis hinten erstreckt, die muskulös ausgestellten Kotflügel und die flügelartigen Scheinwerfer bilden die Konturen des markentypischen Lexus Diabolo-Kühlergrills nach. Neben den Scheinwerfern sorgen die markanten Rückleuchten und die seitlichen Lufteinlässe für eine hervorragende Aerodynamik und Kühlleistung – Design und Funktion verschmelzen miteinander.

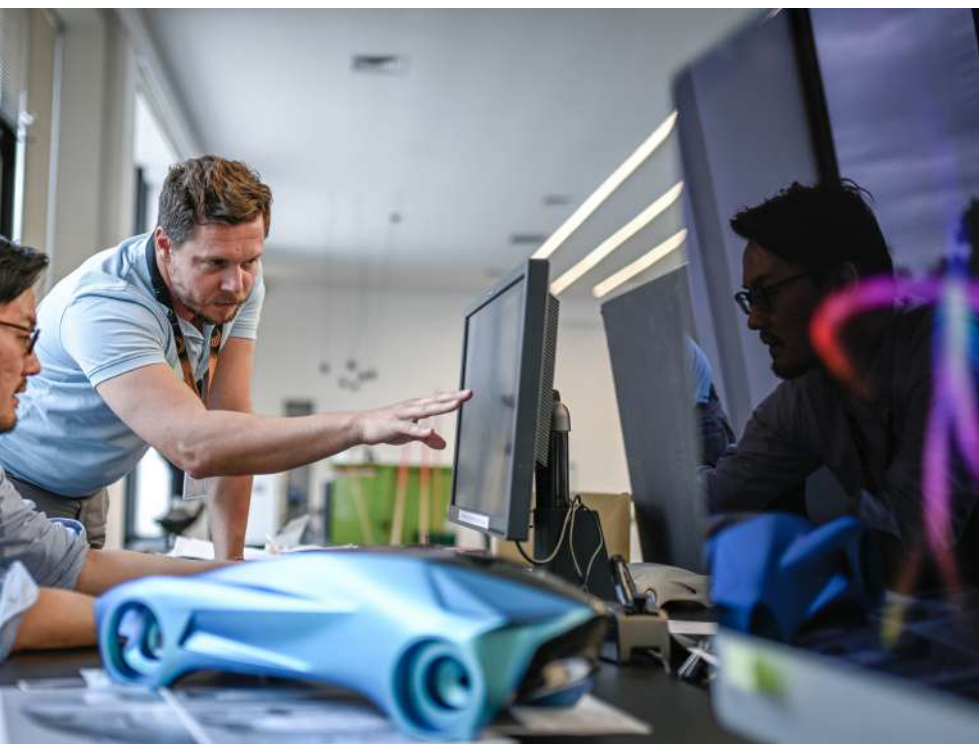
Die Lichtdurchlässigkeit der Seitenscheiben lässt sich beliebig einstellen, sodass die Insassen wahlweise ungehinderte Sicht auf umliegende Landschaften oder ein hohes Maß an Privatsphäre genießen. Die Farbe der Frontpartie und bestimmte Lichteffekte signalisieren, ob das Fahrzeug im normalen Modus gesteuert wird oder autonom fährt. Damit unterstreicht Lexus einmal mehr sein Streben nach der perfekten Mischung aus Stil und Funktionalität. Die „Voltaic Sky“ genannte Lackierung der Konzeptstudie erreicht durch eine hochmoderne Beschichtung ein einzigartiges Blaugrün.

Innovatives Interieur mit neu gestaltetem Cockpit

Lexus stellt den Menschen seit jeher in den Mittelpunkt. Das „Tazuna“ genannte Cockpit-Konzept, das im LF-30 Electrified erstmals zum Einsatz kommt, unterstreicht und verstärkt diese Philosophie nochmals. Wie bei Pferd und Reiter, die sich nur durch einen Zügel verständigen, wurden die Lenkradbedientasten und das Head-up-Display perfekt aufeinander abgestimmt: Der Fahrer kann dadurch das Navigations- und Audiosystem steuern und den Fahrmodus ändern, ohne den Blick von der Straße zu nehmen und weitere manuelle Schalter bedienen zu müssen. Als Vorbote künftiger Tazuna-Cockpits verfügt die Studie über Gestensteuerung und Augmented Reality (AR), mit der sich Fahrzeuginformationen noch besser darstellen lassen. So entsteht ein Innenraum, der Fahrern und Passagieren ein neues Niveau an Komfort und Bequemlichkeit bietet.

Der Innenraum vermittelt ein Gefühl von Offenheit und Geborgenheit. Sämtliche Schalter und Bedienelemente sind leicht erreichbar, ein großflächiger Bildschirm mit Gestensteuerung erhöht den Komfort für den Beifahrer zusätzlich. Die Rücksitze passen sich dank einer speziellen Technologie an die Fahrgäste an, verschiedene Modi unterstützen da-





bei wahlweise das Liegen und Entspannen oder fördern die Aufmerksamkeit.

Für einzigartigen Klanggenuss sorgt ein Mark Levinson®-Audiosystem: Eine hochentwickelte Lautsprechersteuerung schafft ideale akustische Räume für den Fahrer und die übrigen Fahrgäste. Die in die Kopfstützen integrierten Lautsprecher sorgen nicht nur für ein eindrucksvolles Klangerlebnis, sondern verfügen auch über eine Geräuschunterdrückungsfunktion, die zu mehr Ruhe beiträgt.

Über den Rücksitzen erstreckt sich zudem ein Glasdach, das über eine Sprachsteuerung und ein gestengesteuertes „SkyGate“ verfügt: Mithilfe von Augmented Reality zeigt es unterschiedliche Informationen wie beispielsweise Navigationshinweise, Lieblingsvideos der Nutzer bis hin zu einem Sternenhimmel.



Verpackt in einzigartiges Design, gibt das Interieur auch einen Ausblick auf das künftige Luxusverständnis der Marke: Nachhaltigere Materialien sollen die Umweltbelastung reduzieren. Mit Yakisugi (verkohlte Zeder) wird beispielsweise ein traditionelles japanisches Material im Boden und in der Lenksteuerung verwendet, während recyceltes Metall zu Fasern für die Türverkleidung verarbeitet wurde.

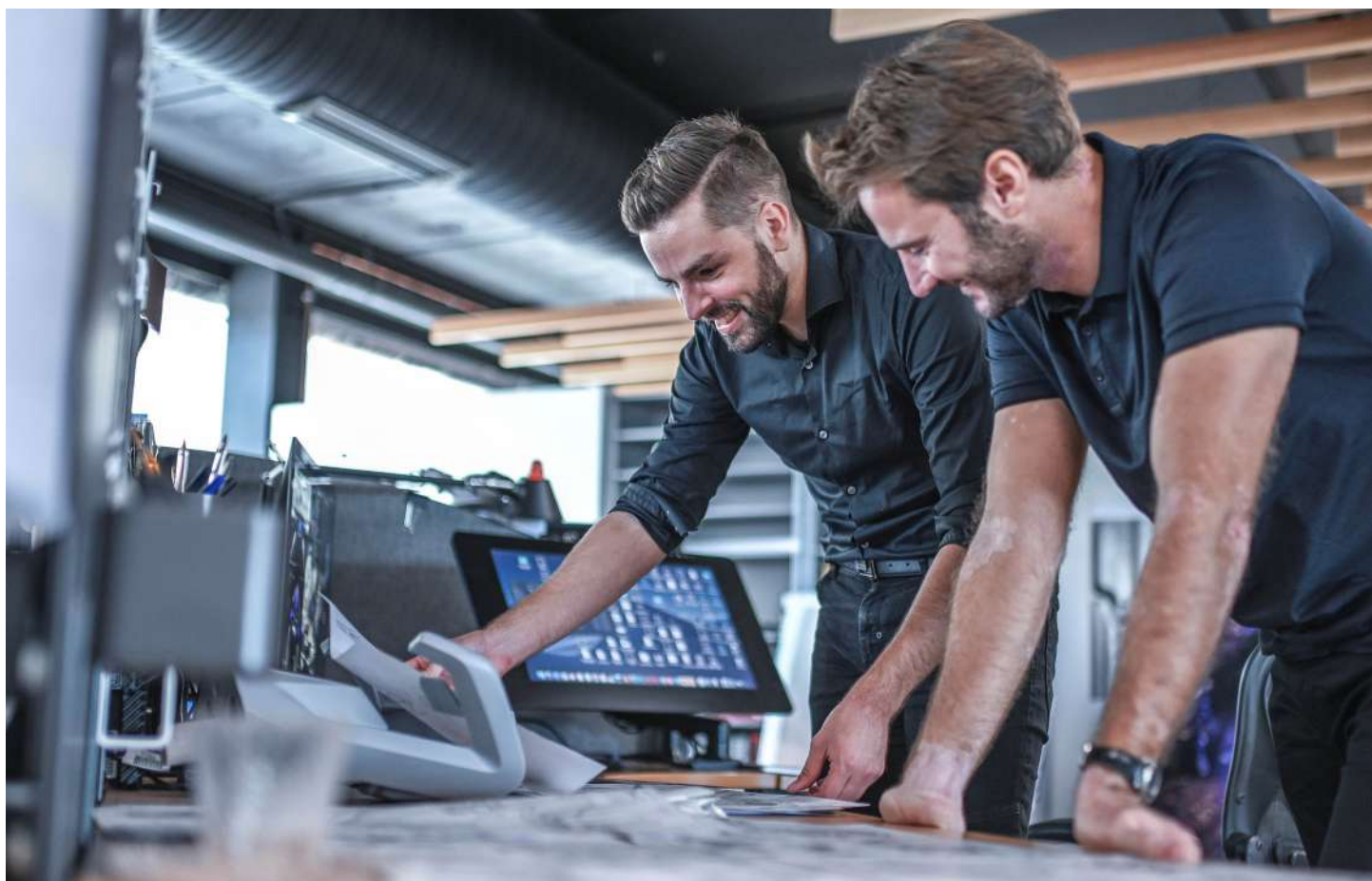
Maximale Fahrdynamik dank innovativer Technik

Um Fahrleistung, Handling, Kontrolle und Fahrspaß auf ein neues Niveau zu heben, setzt der LF-30 Electrified auf zahlreiche moderne Technologien. Elektrische Radnabenmotoren an jedem der vier Räder und die tief positionierte Hochvoltbatterie bedeuten ein besseres Handling und hohe Fahrleistung. Automatisiertes Fahren und Drohnentechnologie tragen zum einzigartigen Fahrerlebnis bei.

Ein Herzstück der Vision „Lexus Electrified“ ist die „Advanced Posture Control“-Technologie, die künftig verstärkt in elektrifizierten Fahrzeugen zum Einsatz kommen soll. Sie regelt die Antriebsleistung von Elektromotoren mit hohem Drehmoment. Da die vorderen und hin-



Foto/Quelle: © TOYOTA DEUTSCHLAND GMBH



teren Radnabenmotoren völlig unabhängig voneinander angesteuert werden, fährt die Studie je nach Situation mit Front-, Heck- oder Allradantrieb. Die kompakten und leichten Antriebseinheiten verbessern zudem das Packaging und erzeugen ein optimales Fahrgefühl unabhängig von der Fahrbahnoberfläche und den äußeren Bedingungen.

Der LF-30 Electrified fährt zudem mit einem Steer-by-Wire-System vor: Der Wegfall der mechanischen Verbindung zwischen Lenkrad und Rädern ermöglicht eine flexiblere Steuerung je nach Fahrsituation und ein präziseres Lenkgefühl. Gleichzeitig vergrößert diese Technik den Freiraum: Im autonomen Fahrmodus kann die Lenkung nach vorne und damit aus dem Weg geschoben werden.

Als batterieelektrisches Fahrzeug der nächsten Generation verfügt der LF-30 Electrified über eine kabellose Ladetechnologie, die das tägliche Laden besonders einfach und komfortabel macht. Ein Energiemanagement auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI) verteilt die elektrische Energie optimal auf Fahrzeug und Wohnräume. Die Ladestrategie passt sich dabei optimal dem Tagesablauf des Nutzers an.

Ein weiteres KI-System erkennt und unterscheidet

die Stimmen der Fahrzeuginsassen und passt das Innenraum-Ambiente den individuellen Vorlieben an, die personalisiert auf dem Fahrzeugschlüssel gespeichert sind. Das System regelt Lufttemperatur und Audiolautstärke, erkennt Zieleingaben der Navigation und schlägt Aktivitäten am Zielort vor. Zudem erkennt es den bevorzugten Fahrstil des Fahrers und stellt Fahrwerk und Antrieb in Echtzeit auf das gewünschte Szenario ein.

Als weitere Besonderheit hat die Konzeptstudie LF-30 Electrified die „Lexus Airporter“-Drohntechnologie an Bord. Per autonomer Steuerung nimmt sie zum Beispiel Koffer an der Haustür entgegen und transportiert sie zum Gepäckraum des Fahrzeugs.

Auf Basis von „Lexus Teammate“, dem jüngsten Technologiekonzept der Marke für autonomes Fahren, umfasst die Studie hochmoderne Funktionen wie den „Chauffeur-“ und den „Guardian-Modus“. So genießen alle Passagiere beim autonomen Fahren höchsten Komfort und können sich entspannen, während die Advanced Posture Control aktiv ist. Vollautonomes Parken gehört ebenso zu den besonderen Service-Merkmalen wie die Abholfunktion: der LF-30 Electrified fährt zum Einsteigen autonom vor die Haustür. ■



LEWIS HAMILTON

ALS LAUREUS SPORTSMAN OF THE YEAR AUSGEZEICHNET







Lewis Hamilton und Lionel Messi wurden gestern Abend im Rahmen der Laureus World Sports Awards in Berlin mit dem Laureus World Sportsman of the Year Award 2020 ausgezeichnet. Das Mercedes-AMG Petronas F1 Team war eine von sechs nominierten Mannschaften für das World Team of the Year.

Zum ersten Mal in der 20-jährigen Geschichte der Laureus World Sport Awards wurde der prestigeträchtige Preis für den Laureus Sportsman of the Year an gleich zwei Sportgrößen verliehen: Mercedes-AMG Petronas F1-Fahrer Lewis Hamilton und Fußballer Lionel Messi. Beide Sportler erhielten die gleiche Anzahl an Jury-Stimmen, weshalb beide mit dem prestigeträchtigen Preis geehrt wurden.

Der Award wurde für ihre Leistungen im Jahr 2019 verliehen, in dem Lewis zum sechsten Mal die Formel 1 Fahrer-Weltmeisterschaft gewann und Lionel zum Weltfußballer des Jahres (The Best FIFA





Foto/Quelle: © DAMLER AG



Men's Player) gewählt wurde. Beide Athleten spielten eine wichtige Rolle für die Erfolge ihrer jeweiligen Mannschaften. Das Mercedes-AMG Petronas F1 Team gewann in der Saison 2019 zum sechsten Mal in Folge die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft, der FC Barcelona wurde spanischer Meister und erreichte das Halbfinale der Champions League.

Zu den weiteren Nominierten zählten der Läufer Eliud Kipchoge, der erste Athlet, der einen Marathon unter zwei Stunden Gesamtzeit beendete, der sechsmalige MotoGP-Champion Marc Marquez, der Golfer Tiger Woods, der im vergangenen Jahr seinen 82. PGA Tour-Sieg holte, und Tennisspieler Rafael Nadal, der 2019 seinen 19. Grand Slam gewann.

„Wow, das ist eine wahnsinnige Ehre“, sagte Lewis nach der Preisverleihung. „Ich bin in einem Sport groß geworden, der meinem Leben einen Sinn verliehen hat, und dafür bin ich unheimlich dankbar. Aber ich bin auch in einem Sport groß geworden, der nur sehr wenig bis gar keine Vielfalt aufweist. Diesem Thema sehen wir uns ständig gegenüber und ich glaube, dass es in unser aller Verantwortung liegt, unsere Plattform dafür zu nutzen, um für Gleichberechtigung und Inklusivität zu kämpfen und sicherzustellen, dass wir uns engagieren und versuchen, den Stand der heutigen Welt zu repräsentieren.“

„Ich möchte Mercedes-Benz ein riesiges Dankeschön aussprechen. Sie haben mich schon immer enorm unterstützt. Sie haben mich unter Vertrag genommen, als ich gerade einmal 13 Jahre jung war.“

Dafür bin ich ihnen noch heute unheimlich dankbar. Sie haben einem 13-jährigen Jungen die Möglichkeit gegeben, seinen Traum zu leben. Gleichzeitig möchte ich Laureus für all die fantastische Arbeit danken, die sie in aller Welt verrichten. Sie verändern die Leben von Menschen und geben ihnen Hoffnung – bitte macht weiter so. Vielen Dank dafür!“

Mercedes-AMG Petronas F1 Team nominiert für World Team of the Year

Das Mercedes-AMG Petronas F1 Team war eine von sechs nominierten Mannschaften für den World Team of the Year Award. Es war die sechste Nominierung für das Mercedes Werksteam, das 2018 mit dem Preis ausgezeichnet wurde.

Neben dem Mercedes-AMG Petronas F1 Team zählten fünf weitere legendäre Mannschaften zu den Nominierten: der FC Liverpool, die Toronto Raptors, die US amerikanische Frauen-Fußballmannschaft, das spanische Basketball-Nationalteam der Männer und das südafrikanische Rugby Union Team, dem gestern Abend der Preis für das beste Team verliehen wurde. ■



Foto/Quelle: © DAMLER AG

DIE 12. SONDEREDITION VON MERCEDES-AMG UND CIGARETTE RACING FEIERT WELTPREMIERE

Mercedes-AMG und Cigarette Racing präsentieren auf der Miami International Boat Show die neue 59' Tirranna AMG Edition sowie die Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition (kombinierter Kraftstoffverbrauch: 13,3-13,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 304-299 g/km). Das Highperformance-Boot 59' Tirranna AMG Edition, gemeinsam design von Mercedes-AMG und Cigarette Racing, ist bereits die zwölfte Sonderedition im Rahmen der langjährigen strategischen Zusammenarbeit. Zudem wurde in Miami das Sondermodell Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition präsentiert, das im AMG Performance Studio in Affalterbach, in Anlehnung an die gleichen Design-Prinzipien wie das Boot, individualisiert wurde.

FotoQuelle: © Daimler AG

ION

NG
RE







Als neuester Vertreter einer exklusiven Reihe von Sondereditionen setzt die 59' Tirranna AMG Edition neue Maßstäbe in Bezug auf Leistung und Design und schafft eine vollkommene Balance zwischen Luxusyacht und Highperformance-Boot. Trotz ihrer Länge von 59 Fuß (ca. 18 Meter) und einer Rumpfbreite von 14 Fuß (4,2 Meter) ist die 59' Tirranna AMG Edition außerordentlich agil und für Höchstleistung optimiert.

Das Team von Cigarette Racing suchte bei der Entwicklung seines neuen Performance-Flaggschiffs nach der besten Lösung für jedes Detail. Ein Schlüssel dazu ist der Leichtbau: Das geneigte Hardtop besteht vollständig aus Carbon Faser, was den Schwerpunkt senkt und für ein besseres Handling auf dem Wasser sorgt. Carbon Faser kommt im gesamten Deckaufbau zum Einsatz, beispielsweise bei den Carbon-verstärkten Stringern und dem Heckspiegel. Rumpf und Deck entstanden mittels Vakuuminfusionsverfahren aus einem optimiertem Verbundlaminat mit PVC-Kern. Die Instrumentenkonsole verfügt über eine nanobeschichtete, entspiegelte und hitzebeständige Oberfläche mit Verbindungselementen aus Titan.

Das markante Design der 59' Tirranna AMG Edition und der Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition resultiert aus der engen Zusammenarbeit zwischen dem Cigarette Racing Team, dem Mercedes-AMG Design-Team und Gorden Wagener, Chief Design Officer der Daimler AG.

„Mercedes-AMG steht für Performance Luxury. Die 'Tirranna AMG Edition' ist die perfekte Übertragung dieses Prinzips auf ein Boot: Ihre dynamischen und gleichzeitig zutiefst sinnlichen Proportionen verkörpern athletische Schönheit. In ihrem kraftvollen, cleanen Look wird die Boldness des Mercedes-AMG G

63 erlebbar“, so Gorden Wagener, Chief Design Officer Daimler AG.

„Seit 2007 teilen wir unsere Leidenschaft für Performance mit dem Cigarette Racing Team. Zum ersten Mal überhaupt haben wir einen ganzheitlichen Designansatz für Auto und Boot gewählt“, so Tobias Moers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH. „Die Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition ist noch individueller als jede bisherige Edition in unserer erfolgreichen Zusammenarbeit. Das Exterieur und das Interieur der G-Class Edition wurden in unserem Performance Studio in Affalterbach individuell angefertigt und unterstreichen das leistungsstarke Erscheinungsbild des Mercedes-AMG G 63.“

„Der Mercedes-AMG G 63 ist eine einzigartige und zeitlose Ikone. Sie hat uns dazu inspiriert, in Sachen Highperformance auf dem Wasser noch besser zu werden“, so Skip Braver, CEO Cigarette Racing Team. „Die 59' Tirranna AMG Edition bleibt unserer DNA treu und verkörpert gleichzeitig Luxus und Performance. So wollen wir die Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden übertreffen und neue Maßstäbe setzen.“

Highperformance auf dem Wasser

Die 59' Tirranna AMG Edition verfügt über sechs aufgeladene 4,6-Liter-V8 Mercury Racing 450R Außenbordmotoren, die jeweils eine Leistung von bis zu 450 PS auf die Antriebswelle bringen. Die Gesamtleistung der Motoren liegt bei 2.700 PS und ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von knapp 130 km/h. Das



sind beeindruckende Leistungsdaten für ein Boot dieser Größe, das bis zu 26 Personen Platz bietet und die Benutzerfreundlichkeit eines Center-Konsolenboots mit dem Stil, der Geräumigkeit und der Performance einer Luxus-Sportyacht verbindet.

Dank durchdachter technischer Details ist die 59' Tirranna AMG Edition extrem bedienungsfreundlich. So verfügt sie über einen speziellen Kreiselstabilisator, der die Rollbewegung des Bootes um 80 % verringert – ein großer Vorteil, wenn das Boot in unruhigem Wasser anliegt oder an einer größeren Yacht längsseits gehen will. Bug- und Heckstrahlruder machen außerdem das Anlegen für ein Boot dieser Größe ungewöhnlich einfach.

Unverwechselbares Design

Blickfang des Bootes ist die Lackierung in schwarz metallic mit AMG Rautenmuster in gold. Der Innenraum der Kabine ist wie bei der Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition in einer mediterranen Farbkombination aus macchiato beige und dunkelblau gehalten. Auch unter Deck zeugen Material und Verarbeitung von Liebe zum Detail: Im großzügigen Sitzbereich befindet sich ein Schrank mit Kühlfach, zusätzlichem Stauraum und Fernseher. Im Vorschiff befinden sich ein California Kingsize-Bett sowie ein geräumiges Badezimmer mit separater Dusche. Die Polsterung der Kabine ist aus hochwertigem Leder in Handarbeit gefertigt. Die Bezugstoffe auf dem Oberdeck können bis zu 30 % der Wärme reflektieren, wodurch eine dunklere Farbauswahl bei Beibehaltung einer komfortablen und luxuriösen Atmo-

sphäre möglich wird. Ein besonderes Detail ist der Handlauf aus abgerundetem Edelstahl, der sich über die gesamte Bootslänge erstreckt. Auf jeder Seite des Bootes eröffnen drei Fenster den Blick aufs Meer. Für zusätzliches Licht und ein großzügiges Raumgefühl sorgen außerdem Oberlichter in Hardtop und Kabinendecke, die sich über Blenden abdunkeln lassen.

Das Entertainment-System Cigarette Pure Plus wurde gemeinsam mit JL Audio Marine entwickelt: Mit 29 Lautsprechern bietet das 5.200-Watt-Soundsystem überall an Bord außergewöhnliche Klangqualität. Achtern lädt eine Sommerküche mit Grill, Spülbecken, Arbeitsfläche und Stauraum zum Kochen im Freien ein. In die Rückseite des Hardtops ist ein ca. zwei Meter großes elektrisch ausfahrbares Sonnensegel integriert, das dem gesamten Achterdeck Schatten spendet. Die beiden Sitzbereiche im hinteren Bootsteil lassen sich elektrisch zu einer großen Sonnenliege verbinden. Im vorderen Bootsteil befinden sich ausfahrbare Esstische.



Der Klimakrise ist etwas gewachsen: Bäume.



Beleafit



Wenn wir gemeinsam 1.000 Milliarden Bäume pflanzen,
kühlen wir unsere Erde um bis zu 1° C ab. #Beleafit

Jetzt mitpflanzen!

Unter plant-for-the-planet.org

oder in der **Plant-for-the-Planet App**



ENTDECKEN SIE DIE KLASSIK RADIO AUSZEIT

Hier finden Sie Kurzurlaube und exklusive Hotelaufenthalte - täglich neu!
Und das Beste: In einer spannenden Rückwärtsauktion sparen Sie bis zu 50%.



KÄRNTEN – ÖSTERREICH GENIEßEN SIE DIE KRAFT DER NATUR

**3 Tage Hüttenurlaub für 1-5 Pers.
im exklusiven Almdorf Seinerzeit**

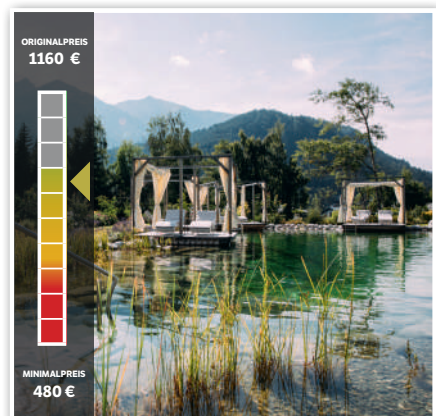
Sie leben in einem Dorf ohne auf die Freuden eines modernen Luxushotels zu verzichten. Urige Hütten und exklusive Chalets sind umgeben von einer atemberaubenden Naturlandschaft. Regionale Küche, nachhaltiges modernes Wohnen und Inspiration begleiten Ihren Aufenthalt.



SÜDTIROL – SARNTAL GEHOBENER LIFESTYLE MIT RUSTIKALER GEMÜTLICHKEIT

**3 Verwöhntage im
Hotel Bad Schörgau für 2 Personen**

Erleben Sie die perfekte Harmonie von Tradition und zeitgemäßem Design im Genießerhotel Bad Schörgau im zauberhaften Sarntal in Südtirol. Die nur 15-minütige Fahrt von Bozen herauf führt in eine heile Welt, fernab von Touristenströmen, Kitsch und Postkartenmotiven. Hier finden Sie die perfekte Kulisse für einen Wohlfühl-Urlaub.



SEEFELD – ÖSTERREICH VERWÖHN-MOMENTE IN VOLLEN ZÜGEN GENIEßEN

**3 Romantische Luxustage im
Astoria Resort*******

Die Seele baumeln lassen, Energiereserven aufladen, zu sich selbst finden - das Astoria Resort ist der perfekte Rückzugsort, um dem hektischen Alltag zu entfliehen. Die individuell sowie großzügig gestalteten Zimmern und Suiten bieten das besondere Etwas und laden zum entspannten Verweilen ein.

ERSTEIGERN SIE IHRE AUSZEIT ZUM BESTPREIS!

Bis zu
50%
Rabatt



Ein weiteres Highlight ist das digitale Bediensystem der 59' Tirranna AMG Edition: Zahlreiche Funktionen lassen sich überall an Bord bequem per iPad steuern, von der Beleuchtung am Steuer über die Klimatisierung der Kabine bis zur Überwachung der Bilgpumpen. Auch das RGB-Beleuchtungssystem entlang der Reling lässt sich über eine App am Kartenplotter steuern, so dass das Boot per Knopfdruck in verschiedene Lichtstimmungen getaucht wird. Das digitale Bediensystem reduziert nicht zuletzt den Bedarf an Kabeln und verringert so das Gesamtgewicht des Bootes.

Driving Performance an Land

Der Mercedes-AMG G 63 bietet herausragende Fahreigenschaften auf und abseits befestigter Straßen. Die Basis für die AMG-typische Driving Performance bilden der 430 kW (585 PS) starke 4,0-Liter-V8-Biturbomotor und der heckbetonte Allradantrieb (40:60) mit drei Differenzialsperren. Das AMG RIDE CONTROL Fahrwerk mit adaptiver Verstelldämpfung arbeitet vollautomatisch und elektronisch gesteuert. Es passt die Dämpfung an jedem Rad kontinuierlich an den momentanen Bedarf an und unterstützt so die souveränen Fahreigenschaften des Mercedes-AMG G 63.

Die auf der Miami International Boat Show vorgestellte Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition bietet dank der besonders aufwendigen Individualisierung durch das AMG Performance Studio in Affalterbach höchste Exklusivität. Mit einzigartigen Ausstattungsumfängen und ihrem außergewöhnlichen Design wird sie zum Sinnbild der langjährigen Zusammenarbeit von Mercedes-AMG und Cigarette Racing Team.

Von den Experten aus dem AMG Performance Studio stammt das exklusive Exterieur-Design in schwarz metallic mit goldenem AMG Rautenmuster. Die 22-Zoll-Schmiederäder im Kreuzspeichendesign verfügen über goldene Akzente an den Radnaben und den Felgenhörnern. Die Mercedes-AMG G 63 Cigarette Edition ist mit dem AMG Night-Paket ausgestattet, hinzu kommen ein dunkelverchromter AMG Kühlergrill, Frontschutzbügel und seitliche Einstiegsbretter in mattschwarz sowie Fahrzeuglogos in schwarz hochglänzend.



Bei der G 63 Cigarette Edition wird die gemeinsame Designsprache erstmalig auch im Interieur fortgesetzt und in zweifarbigem Leder Nappa in macchiato beige und tiefseeblau ausgeführt. Auch das AMG Performance Lenkrad aus Carbon Faser in dunkelblauem Leder Nappa verweist auf die 59' Tirranna AMG Edition. Auf den Fußmatten sowie den ikonischen G-Klasse Haltegriffen findet sich der Cigarette-Schriftzug.

Die Kooperation von Mercedes-AMG und Cigarette Racing

Seit 2007 arbeiten Mercedes-AMG und Cigarette Racing zusammen, vor allem mit gemeinsamen Kunden- und Marketingaktivitäten. Ob zu Wasser oder zu Lande – Mercedes-AMG und Cigarette Racing werden von derselben Leidenschaft für ultimative Performance angetrieben. Die beiden Sondermodelle für Wasser und Straße verkörpern dieselbe Interpretation von Performance Luxury, der Markenästhetik von Mercedes-AMG. Optisch wie technologisch ergänzen sie sich so perfekt. ■



Foto/Quelle: © ŠKODA AUTO Deutschland GmbH

VON SLAVIA BIS VISION E

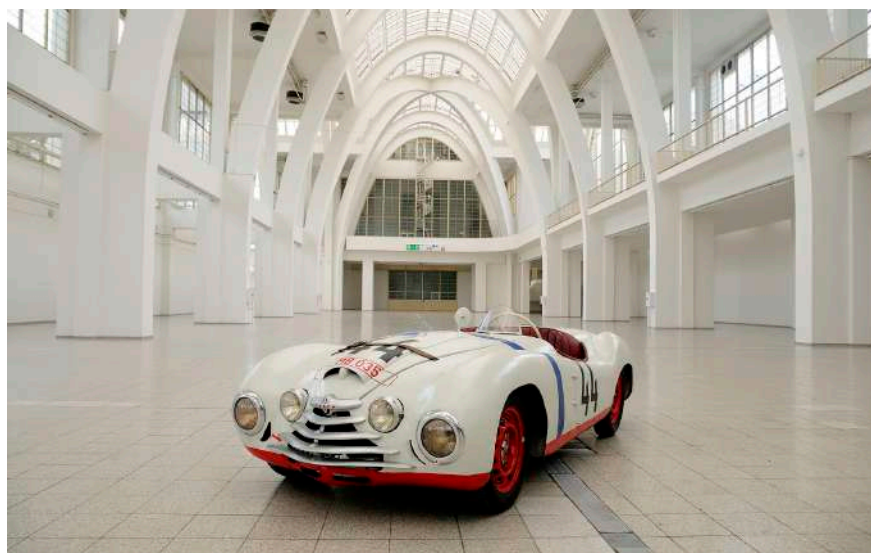
AUF DER ‚RÉTROMOBILE‘ ZEIGT ŠKODA IKONEN DER 125-JÄHRIGEN UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Dieses Jahr feiert ŠKODA AUTO das 125-jährige Jubiläum der Unternehmensgründung. Auch der Auftritt des Herstellers auf der internationalen Oldtimer-Messe ‚Rétromobile‘ in Paris vom 5. bis 9. Februar 2020 steht ganz im Zeichen dieses Ereignisses. Fahrzeuge aus verschiedenen Epochen verdeutlichen die Entwicklung von ŠKODA seit der Gründung. Neben historischen Fahrzeugen verweist die batterieelektrische Konzeptstudie VISION E auf den Aufbruch von ŠKODA in die Ära der Elektromobilität.

Das älteste ŠKODA Exponat in den Messehallen am Porte de Versailles ist der Nachbau des SLAVIA-Fahrrads von 1896. Es erinnert an die frühesten Anfänge des heute weltweit vertretenen Automobilherstellers. Denn die mittlerweile 125-jährige Geschichte von ŠKODA AUTO begann 1895. In jenem Jahr fingen Václav Laurin und Václav Klement als Gründerväter des Unterneh-

mens an, Fahrräder zu reparieren. Kurz darauf produzierten sie bereits eigene Fahrradmodelle unter dem Markennamen SLAVIA. Der auf der Rétromobile ausgestellte originalgetreue Nachbau des berühmten Modells von 1896 fuhr bereits vergangenes Jahr ins Rampenlicht der Öffentlichkeit: Im Rahmen der

‚L’Etape du Tour‘, bei der Hobby-Radrennfahrer eine Originaletappe der Tour de France nachfahren, gelang einem Fan klassischer Fahrräder, dem Prager Vladimír Vidim, auf diesem Rad die Bergankunft auf 2.365 Metern Höhe. Während die Rennräder bei der Tour de France, die ŠKODA als offizieller Hauptpartner





der Rétromobile der Bestseller der Marke, ein ŠKODA OCTAVIA. Das ŠKODA Museum schickt ein Modell von 1960 in der typischen Zweitürerausführung mit 1.089-cm³-Motor und einer Leistung von 29 kW (40 PS) nach Paris. In jenem Jahr erweiterte ŠKODA die Modellpalette durch den ersten OCTAVIA COMBI. Die OCTAVIA-Modelle und das von ihnen abgeleitete, sehr gefragte Cabrio FELICIA wurden in mehrere Dutzend Länder exportiert. Mit der Siegerserie bei der Rallye Monte Carlo 1961, 1962 und 1963 in der Klasse bis 1.300 cm³ ging der OCTAVIA TS auch in die Motorsportannalen ein.

Während die vier genannten Ausstellungsstücke auf der Rétromobile die lange Tradition des Automobilherstellers aus Mladá Boleslav beleuchten, weist das fünfte Exponat den Weg in die Zukunft: 2017 präsentierte ŠKODA die batterieelektrische Studie VISION E. Das 4.645 mm lange Konzeptfahrzeug verfügt über ein außerordentlich geräumiges Interieur mit vier drehbaren Sitzen, gegenläufig angeschlagene Türen erleichtern den Einstieg. Zwei Elektromotoren mit einer Gesamtsystemleistung von 225 kW (306 PS) treiben alle vier Räder an und sorgen für eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h. Die leistungsstarke Lithium-Ionen-Batterie und eine optimale Rekuperation ermöglichen eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern. ■

und Fahrzeugpartner begleitet, wahre Leichtgewichte sind, wiegt das SLAVIA mit 18 Kilogramm fast doppelt so viel wie aktuelle Rennräder. Das SLAVIA-Fahrrad hat nur einen Gang und verfügt weder über Leerlauf noch über Bremsen – auch bergab muss man sich auf die Kraft seiner Beine verlassen.

Bereits ab 1901 engagierte sich das aufstrebende Unternehmen aus Mladá Boleslav auch im Motorsport. Zu den erfolgreichsten Rennfahrzeugen dieser Zeit gehört der Laurin & Klement BSC. Der Sportwagen, von dem lediglich zwölf Exemplare gebaut wurden, siegte unter anderem beim Rennen Paris–Berlin im Jahr 1908. Auf der Rétromobile stellt ŠKODA das einzige erhaltene Exemplar aus. Die Motornummer 5635 bestätigt die Authentizität des einzigartigen Fahrzeugs, das am 12. Juli 1908 aus den Werkshallen rollte. Nach aufwändiger Restaurierung gehört es heute zum Bestand des ŠKODA Museums in Mladá Boleslav. Der Sportwagen der Bauart Voiturette wird von einem wassergekühlten Reihen-Zweizylinder angetrieben, der aus 1.399 cm³ Hubraum eine Leistung von 8,8 kW (12 PS) schöpft. Die Höchstgeschwindigkeit des Zweisitzers liegt bei 75 km/h.

Vom Rennwagen ŠKODA Sport entstanden im Jahr 1949 zwei Exemplare auf Basis des Erfolgsmodells ŠKODA 1101 'TUDOR'; im Juni 1950 startete das Fahrerduo Václav Bobek und Jaroslav Netušil mit dem Fahrzeug beim legendären 24-Stunden-Rennen in Frankreich. Nach

gutem Auftakt und 13 Stunden Fahrt beendete ein Defekt eines kleinen Bauteils im Motor das Rennen. Da sich die weltpolitische Gemengelage in den folgenden Jahren zuspitzte, trat das Werksteam von ŠKODA in Le Mans nicht mehr an. Das in Paris ausgestellte Fahrzeug aus einer privaten Sammlung nahm zwischen 1949 und 1962 trotzdem an mehr als 70 Motorsportveranstaltungen teil. Dieses Jahr kehrt der ŠKODA Sport im Rahmen der Le Mans Classic 2020 auf die berühmte Rennstrecke an der Sarthe zurück.

Für die Zeit der erfolgreichen Großserienproduktion bei ŠKODA steht auf



AUDI RS Q8 BEKOMMT 700 PS

ABT MACHT NORDSCHLEIFEN-REKORDLER NOCH SCHNELLER





Der neue Audi RS Q8 scheint der Physik ein Schnippchen zu schlagen: So leichtfüßig lässt er sich um Kurven und Kehren dirigieren. Da kann es gar nicht genug Schub im Rücken geben. Entsprechend bieten wir für das coupéhafte SUV eine Leistungssteigerung auf 700 PS (515 kW) an. Zudem gibt es eine elektronische Tieferlegung.

Selbst erfahrene Autotester sind immer wieder verblüfft, wie agil sich der Audi RS Q8 trotz seiner 2,4 Tonnen fährt. Aber schließlich führten die Ingenieure von Audi aber auch jede Menge raffinierte Hightech-Lösungen ins Feld – etwa mitlenkende Hinter- räder. Selbst den Nordschleifenrekord

für SUVs konnte sich das serienmäßig 600PS (441 kW) und 800 Nm starke Fahrzeug sichern. Die ABT Power Leistungssteigerung legt die Messlatte – wie so oft – noch ein wenig höher. Mit Hilfe des hauseigenen Hightech-Steuergeräts werden noch einmal satte 100 PS (74 kW) mehr mobilisiert. Die ABT Engine Control (AEC) verwaltet somit über 700 PS (515 kW) und ein maximales Drehmoment von 880 Nm.

Dabei bürgen umfangreiche Tests auf öffentlichen Straßen und dem Rollenprüfstand, begleitet von TÜV-Gutachten, zahlreichen Motorschutzmaßnahmen und umfangreichen Garantien, für ein Maximum an Zuverlässigkeit und Alltagstauglichkeit. Durch die ABT Level Control (ALC) kann das SUV in drei Stufen tiefergelegt werden und erreicht damit einen niedrigeren Schwerpunkt. ABT Comfort-Level, ABT Dynamic-Level und ABT Lade-Level (Coffee-Mode) sind die einstellbaren Modi. Ersterer bewirkt eine Tieferlegung um 25 mm, der zweite um 15 mm – bezogen auf die jeweilige Serieneinstellung des entsprechenden Fahrwerkprogramms. Durch den Coffee-Mode erfährt der RS Q8

die größte Tieferlegung, insgesamt wird dieser damit 65 mm im Vergleich zum originalen Comfort-Modus abgesenkt. Insgesamt profitiert von der ALC jedoch nicht nur der Fahrspaß, sondern auch die Optik. Denn durch den niedrigeren Schwerpunkt kommt die coupéhafte Silhouette des RS Q8 noch besser zur Geltung.

Das Angebot an weiteren Komponenten wird von uns Zug um Zug ausgebaut. Schon jetzt findet man im ABT Konfigurator etwa die effektvolle ABT Türeinstiegsbeleuchtung mit Logoprojektion. Als nächstes folgen attraktive Leichtmetallräder. ■





In der Porsche Exclusive wird jeder Taycan zu

HIGH PERFORMANCE

usive Manufaktur um Einzelstück



Mit hochwertigen Komponenten und besonderen Ausstattungspaketen für das Exterieur und Interieur lässt sich der erste vollelektrische Sportwagen von Porsche in aufwendiger Handarbeit noch weiter veredeln und individualisieren. Zu den Highlights der rund 90 Exclusive-Optionen, welche die werkseigene Manufaktur in Zuffenhausen anbietet, zählt das Sport Design-Paket in drei Varianten und ein 21 Zoll großes Exclusive Design Rad mit Aeroblades aus Carbon. Ein besonderer Blickfang sind auch die LED-Matrix-Hauptscheinwerfer mit gletschereisblauen Elementen.

Zum Start des Taycan hat die Porsche Exclusive Manufaktur in Zuffenhausen ihre Kapazitäten ausgebaut: Die Manufakturfläche wurde um ein Drittel auf 2.000 Quadratmeter vergrößert und erhielt vier neue Hebebühnen-Arbeitsplätze. Die Lagerfläche wurde um 150 Quadratmeter erweitert und die Fahrzeuglogistik durch eine direkte Anbin-

dung an die Fertigfahrzeugverladung optimiert. Außerdem ist das Team um weitere Experten aus dem Bereich der Fahrzeugveredelung gewachsen.

Exterieur: Scheinwerfer mit gletschereisblauen Tagfahrlicht-Elementen

Für eine noch dynamischere Optik stehen drei Varianten des Sport Design-Pakets zur Wahl: Diese unterscheiden sich durch die Einleger im Bugunterteil, in den Schwellerverkleidungen und in den seitlichen Finnen des Diffusors. Sie sind – je nach Paket – in der Exterieur-Farbe oder Schwarz (Hochglanz) lackiert oder aus Carbon gefertigt.

Über die Porsche Exclusive Manufaktur sind die LED-Matrix-Hauptscheinwerfer mit Dynamic Light System Plus (PDLS Plus) mit einer dreidimensionalen Leiterbahnen-grafik im Scheinwerfergehäuse sowie Tagfahrlicht-Elementen in Gletschereisblau erhältlich. Das 21 Zoll

große Exclusive Design Rad mit Aeroblades aus Carbon, das im Schmiede-Fräs-Verfahren hergestellt wird, vereint gute Aerodynamik mit Leichtbau: Die Gewichtsersparnis pro Radsatz liegt bei mehr als drei Kilogramm gegenüber einer vergleichbaren Radvariante.

Sportlich-hochwertiges Ambiente im Interieur

Das Interieur-Paket Carbon ist vom Motorsport inspiriert: Große Flächen in den vorderen und hinteren Türen sowie Dekorelemente an den Seiten der Mittelkonsole sind hier in Carbon matt ausgeführt. Besondere Kontraste im Innenraum erlaubt auch das Akzent-Paket, bei dem die Leisten in den Türen vorne und hinten in Exterieurfarbe lackiert sind. Den sportlichen Charakter des Taycan unterstreichen farbige Sicherheitsgurte, die in Graphitblau, Trüffelbraun, Kalkbeige, Kreide, Brombeer, Merantibraun, Atacamabeige, Schiefergrau und Bordeauxrot erhältlich sind.

Foto/Quelle: © Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

The Founder Magazine



Jeden Sonntag
im Newsletter:
Die internationale
Start-up-Szene

Mit dem Gutscheincode **hubraum2020** erhaltet
Ihr auf Print Magazine und ABOs 30% Rabatt!

www.startupvalley.news/de/shop



Das **Startup Valley** Magazin alle zwei
Monate neu im Zeitschriftenhandel!

VANTAGE



HIGH PERFORMANCE

ROADSTER

KOMPROMISSLOSE LEISTUNG UND EMOTION PUR





Aston Martin lässt die Herzen von Sportcabrio-Fans höher schlagen: Der Hersteller bringt den neuen Vantage Roadster auf den Markt und erweitert damit sein Sportwagenangebot. Der Vantage, dessen Coupé-Version 2018 eingeführt wurde, ist für seine faszinierende Mischung aus Leistungsfähigkeit, Dynamik und Alltagstauglichkeit bekannt. Mit dem neuen Ca-



FotoQuelle: © Aston Martin Lagonda



brio entwickelt die Modellreihe eine noch stärkere emotionale Anziehungskraft.

Der markante offene Zweisitzer ist das Resultat von kompromisslos hohen Standards in Design, Entwicklung und Verarbeitung und steht wie das Coupé für Fahrspaß pur. Für die entsprechende Kraftentfaltung sorgt der 510 PS (685 Nm) starke 4,0-Liter-Twin-Turbo-V8 von Aston Martin, der mit einem Acht-Stufen-Automatikgetriebe von ZF kombiniert ist. Der Vantage Roadster beschleunigt in 3,7 Sekunden von null auf 60 Meilen pro Stunde und erreicht in der Spitze 306 Stundenkilometer. Das Cabrio bringt nur 60 Kilogramm mehr auf die Waage als das Coupé – dank eines neuartigen, sehr leichten und sich Z-förmig faltenden Dachmechanismus sowie der Überarbeitungen von Karosserie und Fahrwerk.

Die sorgfältig entwickelten Strukturelemente und Fahrwerkskomponenten sorgen dafür, dass der Vantage Roadster die dynamischen Qualitäten und den sportlichen Charakter des Coupés beibehalten hat, ohne Abstriche im Fahrgefühl oder bei der Kultiviertheit. Adaptives Dämpfungssystem (ADS), dynamische Stabilitätskontrolle (DSC), dynamische Drehmomentverteilung (DTV) und elektronisches Hinterachsdifferenzial wurden vom geschlossenen Modell übernommen. Zugleich profitiert der Roadster von bestimmten dynamischen Verfeinerungen, unter anderem einer speziellen Abstimmung der hinteren Stoßdämpfer, der ADS-Software und der ESP-Kalibrierung.

Wie man es von einem echten Sportwagen erwartet, lassen sich mit Hilfe der Fahrwerks-Modi (Sport / Sport+ / Track), die ebenfalls speziell auf den Roadster abgestimmt sind, der dynamische Charakter und das Fahrverhalten verändern. Sie sind auf die gleichnamigen Antriebs-Modi, die vom Coupé übernommen wurden, harmonisch abgestimmt. Dadurch kann der Fahrer das gesamte Ansprechverhalten schrittweise steigern. Mit dieser Bandbreite an Möglichkeiten ist der Roadster auf der Straße und der Rennstrecke gleichermaßen zu Hause.

Während der Vantage Roadster in der Griffigkeit, der Schnelligkeit und dem Kurvenverhalten die außergewöhnlichen Qualitäten des Coupés zeigt, präsentiert sich das Cabrio im Design sehr eigenständig. Das straffe Stoffverdeck mit seinem kompakten elektrischen Z-Faltmechanismus lässt sich sehr schnell öffnen und schließen (Öffnen: 6,7 Sekunden; Schließen: 6,8 Sekunden; bei Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h). Damit hat das Dachsystem des Roadsters den kürzesten vollständigen Betriebszyklus aller automatischen Cabrio-Systeme im Automobilmarkt.

Aufgrund der geringen Höhe des Dachmechanismus konnte das preisgekrönte Designteam von Aston Martin dem Roadster im Heckbereich ein nahtloses Profil geben. Zudem hat das extrem kompakte Dachsystem nur geringe Auswirkungen auf das Fassungsvermögen des Kofferraums: Er bietet mit einem Volumen von 200 Litern Platz für eine große Golftasche und Zubehör.





Mit dem Vantage Roadster werden zugleich neue optionale Ausstattungselemente in der Vantage-Modellfamilie eingeführt. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Vantage-Typenschilds bietet Aston Martin den legendären Lamellenkühlergrill der Marke als Sonderausstattung an. Er ist für beide Modellvarianten als Alternative zum dem Rennsport-inspirierten „Hunter“-Grill erhältlich, den das Coupé seit seiner Einführung im Jahr 2018 präsentiert. Hinzu kommen Leichtmetallfelgen mit neuem Design und verschiedenen Oberflächen. Liebhaber werden sich außerdem darüber freuen, dass für das Coupé nun optional das Siebengang-Schaltgetriebe angeboten wird, das ursprünglich nur für das limitierte Sondermodell Vantage AMR erhältlich war.

„Offene Aston Martins sind bei unseren Kunden immer sehr beliebt, deshalb ist die Einführung des Vantage Roadster ein spannendes Ereignis“, sagt Dr. Andy Palmer, Präsident und CEO von Aston Martin Lagonda. „Fahren mit offenem Verdeck ist für viele das wahre Sportwagenerlebnis, weil es alle Sinne anspricht. Vantage zu fahren, war schon immer ein besonderer Nervenkitzel, aber im Roadster erreicht der Adrenalinschub ein neues Level.“

Matt Becker, Chefindenieur von Aston Martin, ergänzt: „Sport-Cabriolets werden gegenüber den entsprechenden Coupés oft als ein Kompromiss wahrgenommen. Aber der Vantage Roadster bleibt in jeder Hinsicht seiner Mission treu, ein präzises und agiles Handling mit fantastischen, gradlinigen Fahrleistungen zu kombinieren. Und hinzu kommt natürlich der besondere Reiz, in einem großartig klingenden Sportwagen mit offenem Dach zu fahren.“ ■

DANK ABT KNACKT DIE KOMBI RS 4 DIE 500-



ER POWER PS-MARKE



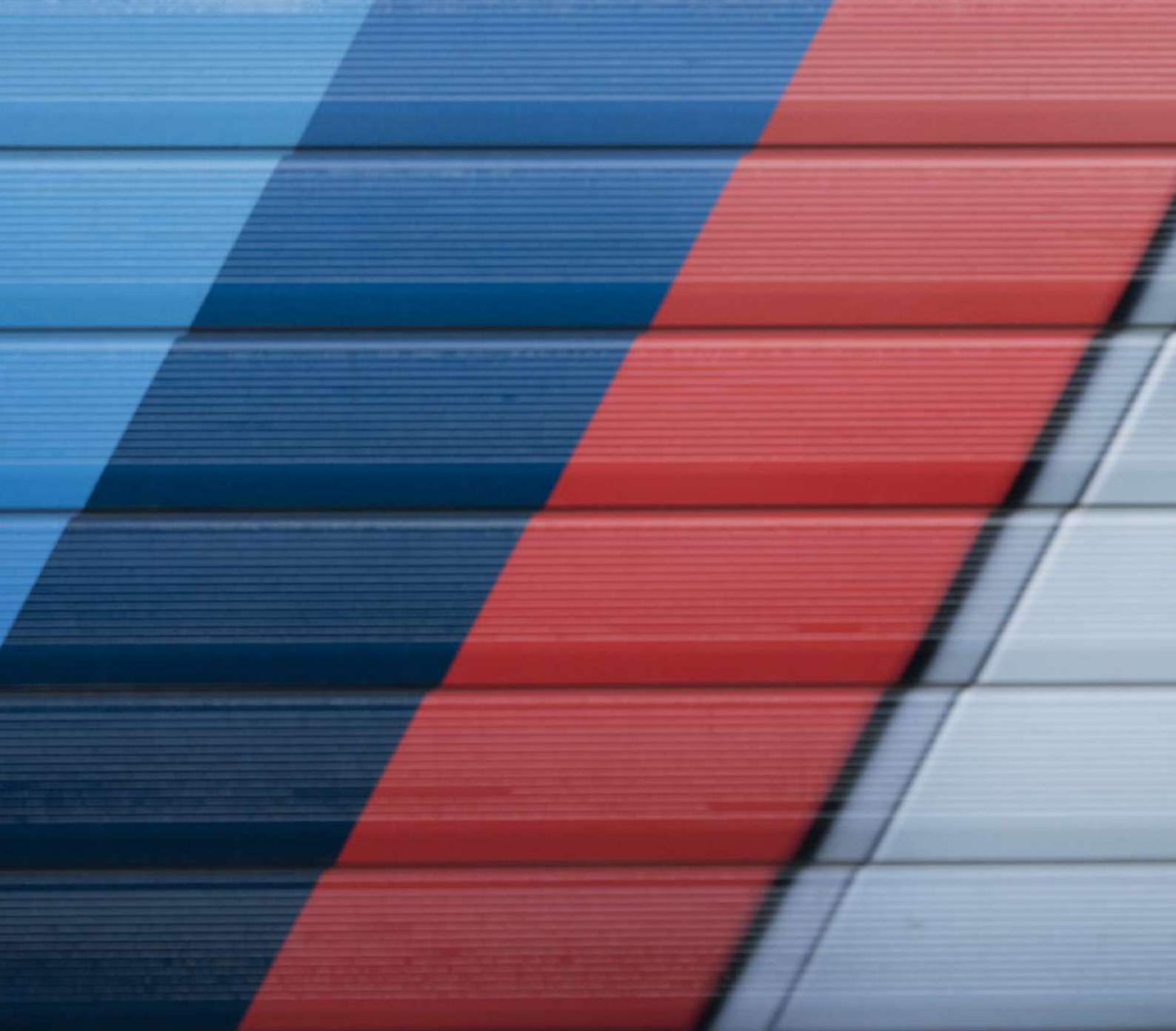
Der Audi RS 4 ist schnell, schnittig und optisch ein echter Hingucker. Doch wir setzten dem Avant nun die Krone auf. Durch 60 zusätzliche PS hieven wir den Motor des RS 4 auf beeindruckende 510 PS (375 kW). Für die optimale Straßenlage bietet ABT sein Sportfahrwerk an. Die Optik wird durch unterschiedliche Sportfelgen in 20 oder 21 Zoll vollendet.

Mit dem ersten RS 4 Ende des vergangenen Jahrtausends startete Audi eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte. 20 Jahre später steht die aktuelle Ausführung mit Facelift bei den Händlern. Diese ist – wie die Urversion – allein als Kombi verfügbar und setzt das Erbe mehr als würdig fort. In der Serienversion spielt der kleine Bruder des RS 6 ohne Wenn und Aber in der Liga der Großen mit. 450 PS (331 kW) und 600 Nm sind ein deutliches Statement. Unsere Ingenieure sahen aber noch deutlich mehr Potential in dem 2,9-Liter-V6-Aggregat.

Dank ABT Power Leistungssteigerung*verfügt der Kombi jetzt über die brachiale Power von 510 PS (375 kW) und ein maximales Drehmoment von 660 Nm. Natürlich muss diese Kraft auch auf die Straße gebracht werden. Deswegen bieten wir für Autos von Audi und VW unser qualitativ hochwertiges ABT Sportfahrwerk für den Avant an. Wer dazu bei anspruchsvollen Kurvenfahrten und Richtungswechseln ein Höchstmaß an Handling wünscht, ordert zusätzlich die ABT Sportstabilisatoren. Weg von der Technik, hin zur Optik. Der RS 4 zeigt sich seit dem Facelift mit einer neuen Front; breiterer und flacherer Singleframe-Grill samt Wabenstruktur in glänzendem Schwarz. Dazu große seitliche Lufteinlässe. Soweit so gut, der RS 4 ist gegenüber dem Audi A4 Avant jedoch auch noch ordentlich breiter – 30 Millimeter je Seite – die nach ebenbürtigen Rädern verlangen. Auch hier schaffen wir mit einer stilvollen Auswahl in diversen Schwarzttönen Abhilfe. Zur Wahl stehen zum einen die ABT Sportfelgen DR und FR in jeweils 20 Zoll und mystic black. Zum anderen das Modell GR wahlweise in glossy black oder in matt black. Letzteres Modell ist zudem auch in 21 Zoll verfügbar.

FotoQuelle: © ABT Sportsline GmbH





BMW M2 BY FUTURA 2000

DREI EXKLUSIVE UNIKATE UND EINE LIMITED
EDITION DES BMW M2 COMPETITION







BMW M als Bühne für zeitgenössische Kunst – im Zuge der Weiterentwicklung von BMW Individual stellt die BMW M GmbH ihre neueste Kooperation vor: ein mehrstufiges Projekt mit dem bedeutenden internationalen zeitgenössischen Künstler FUTURA 2000. Die Zusammenarbeit beginnt auf der Kunstmesse Frieze Los Angeles 2020, einem langjährigen Partner von BMW. Der für seine Farben, konzentrischen Formen und kinetischen Kompositionen bekannte FUTURA 2000 verleiht drei exklusiven Einzelstücken des BMW M2 Competition (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 227 g/km) seinen ganz eigenen Look und gestaltet außerdem eine limitierte Edition des BMW M2 Competition, die ab Juni 2020 verfügbar sein wird. Seine Weltpremiere feiert einer der handbemalten BMW M2 by FUTURA 2000 vom 13. bis 16. Februar bei der zweiten Auflage der Frieze Los Angeles in den Paramount Pictures Studios in Hollywood.

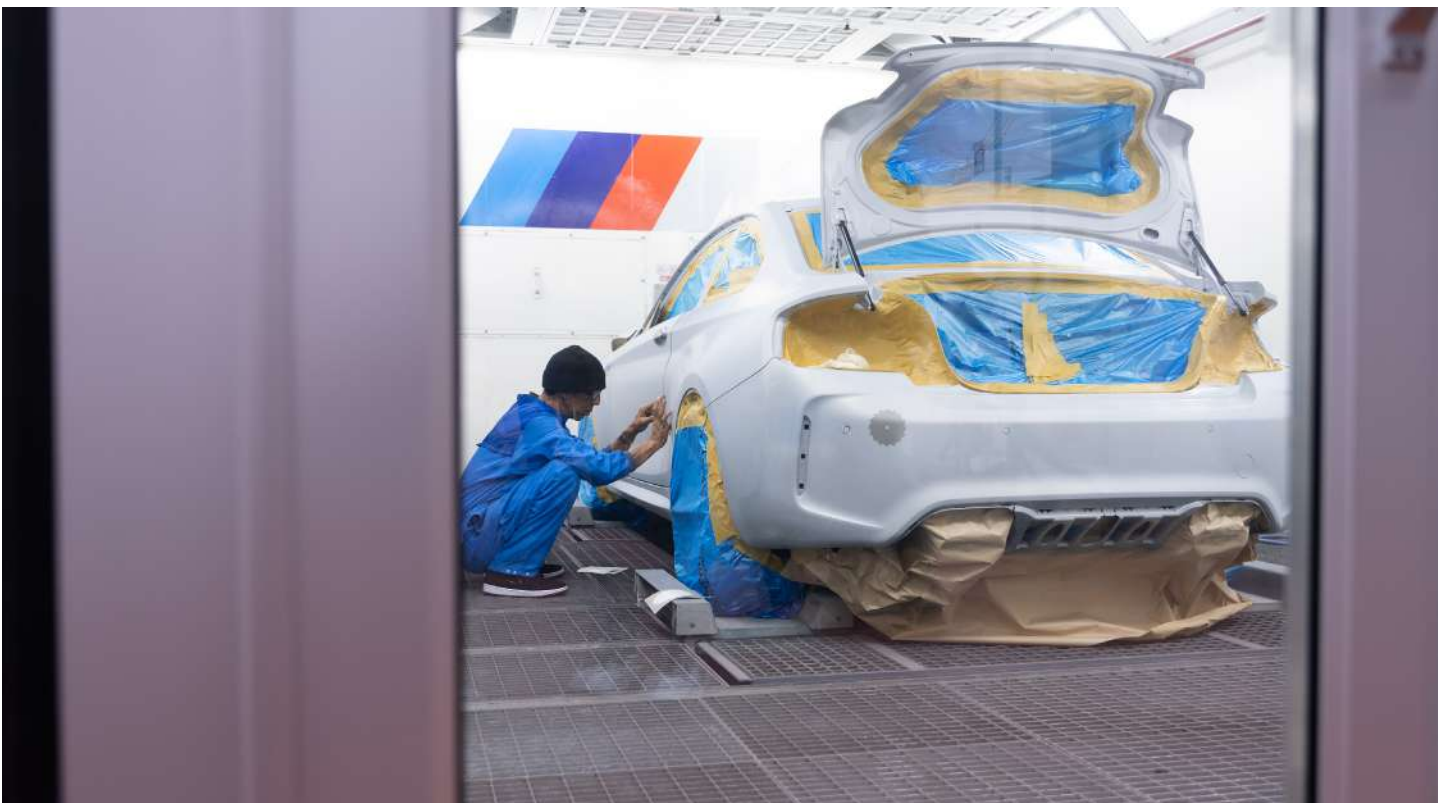
„Der BMW M2 Competition ist dynamisch, extrovertiert und zu einem angenehmen Grad provokant. Es ist für mich eine große Ehre, diesem Fahrzeug noch ein wenig mehr Extravaganz verleihen zu dürfen“, sagt FUTURA 2000. Markus Flasch, CEO BMW M GmbH, ergänzt: „Wir sind sehr stolz darauf, einen international so renommierten Künstler wie FUTURA 2000 für die Kooperation gewonnen zu haben. Ich bin zutiefst beeindruckt, was FUTURA 2000 mit den drei Einzelstücken aus dem M2 Competition gemacht hat und freue mich auch schon auf die davon abgeleitete Edition für unsere Kunden. Mit seinem einzigartigen, konstruktiv-rebellischen Stil passt Futura perfekt zu einem jungen Wilden wie dem BMW M2 Competition.“

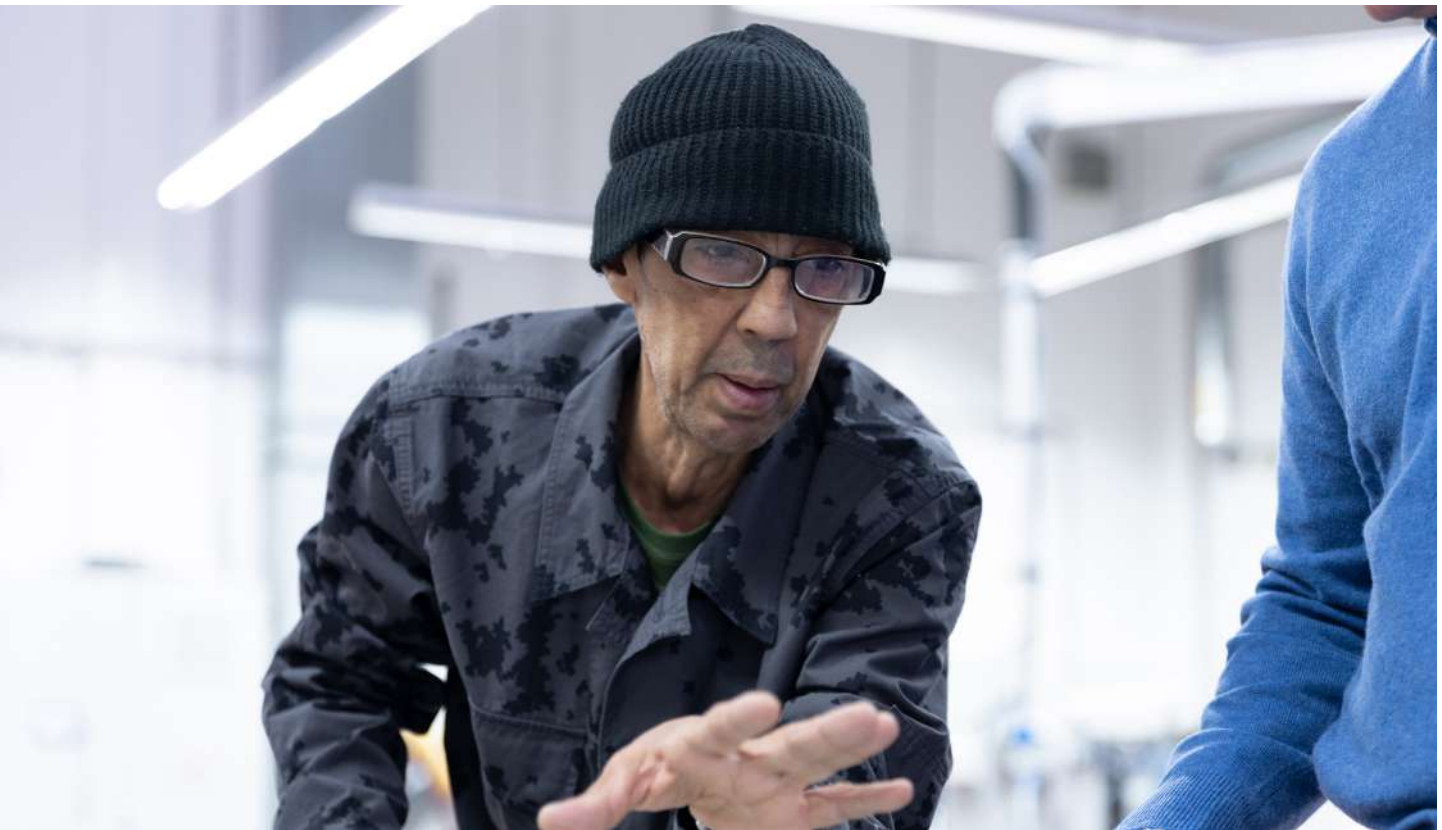
Die Unikate des BMW M2 by FUTURA 2000 wird der Künstler sowohl außen als auch innen umfassend umgestalten. Die limitierten Serienexemplare tragen ebenfalls seine einzigartige Handschrift. Die Dekorleisten an der Instrumententafel und der Mittelkonsole verfügen über ein spezielles und bei jedem Fahrzeug individuelles Futura 2000-Design. Die zweifarbigen M Sportsitze mit Leder Dakota in Schwarz und Elfenbein-Weiß tragen Kontrastnähte in Polar-Blau.



Außerdem gehören ein M Sportlenkrad mit Alcantara-Bezug und grauer 12-Uhr-Markierung sowie spezielle Einstiegsleisten mit der laufenden Editions-Nummer der limitierten Auflage und einer Futura-Signatur zum Innenraumpaket. Außen sind die BMW M2 Edition designed by FUTURA 2000* an lackierten Flächen an Front- und Heckschürze sowie den Seitenschwellern zu erkennen. Dazu sind sie mit 19-Zoll-Leichtmetallrädern in Jetblack matt ausgerüstet.

Nach Frieze New York, Frieze London und Frieze Masters erweiterte 2019 Frieze Los Angeles den internationalen Kunstmessekalender und feierte damit die Stadt als international bedeutendes Kunstzentrum und -destination.



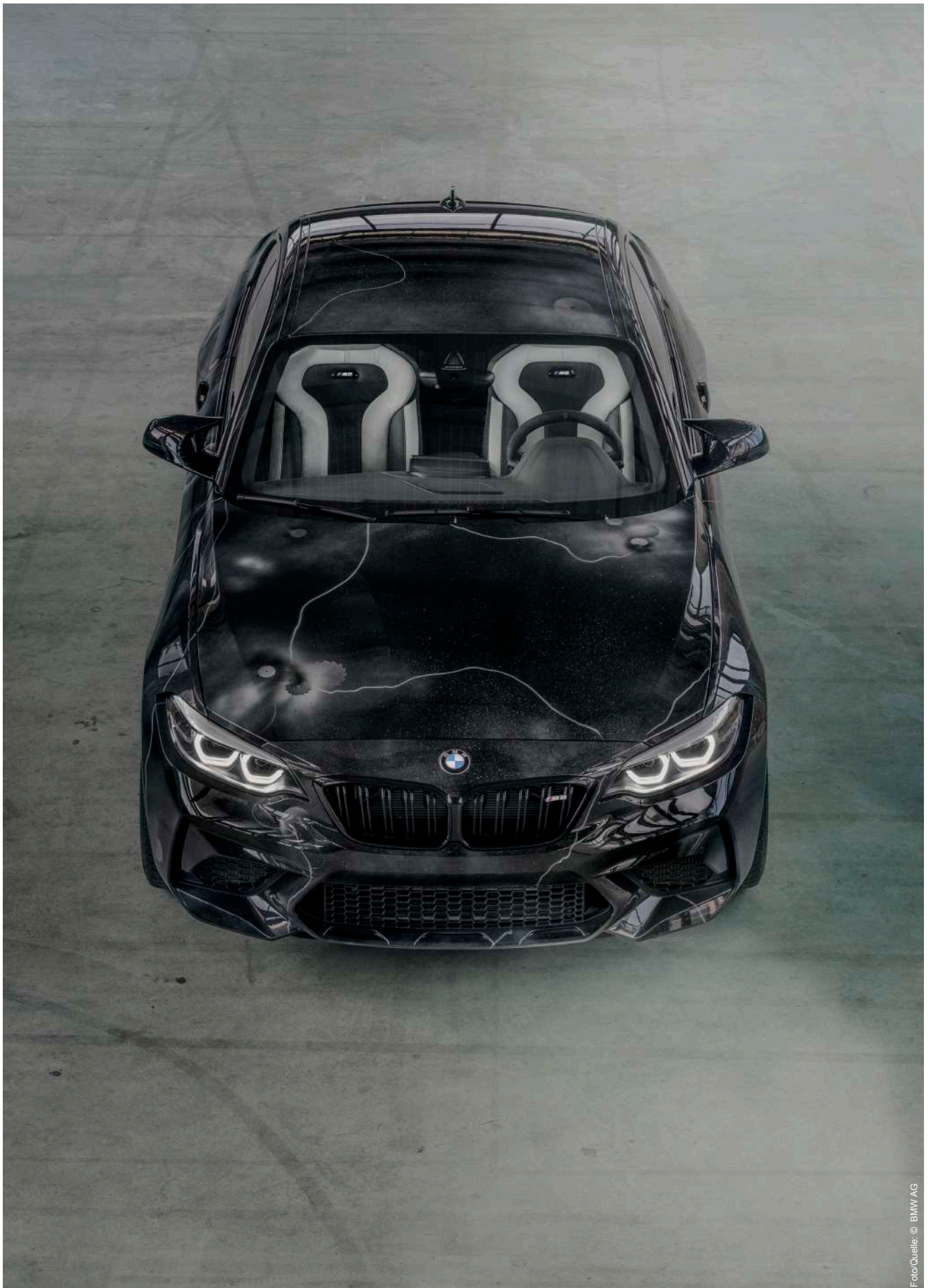


Die jährliche Messe für zeitgenössische Kunst zeigt rund 70 in L.A. ansässige und internationale Galerien. Das begleitende Programm umfasst neben Podiumsdiskussionen auch Musikformate und Auftragsprojekte, die Künstler in enger Zusammenarbeit mit ausgewählten Kuratoren erschaffen. Die Kunstmesse findet unter der Leitung von Victoria Siddall, Director Frieze Fairs, und Bettina Korek, Director Frieze Los Angeles, statt.

Anlässlich der langjährigen Partnerschaft stellen BMW und Frieze ihr gemeinsames Format Frieze Music vor, das von Autor und Kurator Kevin McGarry und Hans Ulrich Obrist, Artistic Director, Serpentine Galleries London, in Zusammenarbeit mit NeueHouse kuratiert wird. Das Konzert mit Moses Sumney, Caroline Polachek, Zsela und DJ Uwuqi beginnt am Freitag, 14. Februar, um 21.00 Uhr im NeueHouse Hollywood.



Gemeinsam mit dem Soho House, lädt BMW i am Mittwoch, 12. Februar, zum Art Talk ein. Moderiert vom Autor Arty Nelson, werden der zeitgenössische Künstler FUTURA 2000 und der Rapper Lupe Fiasco über „Sights and Sounds“ sprechen. Wie immer bringt das gemein-



FotoQuelle: © BMW AG



same Format die Themen Kunst, Innovation und Design zusammen. Im Anschluss an den Talk findet ein Empfang statt. Im Rahmen einer fortlaufenden Kooperation initiieren das Soho House und BMW i ein internationales Programm aus Events an verschiedenen Standorten des Soho House in der ganzen Welt.

Der als Leonard Hilton McGurr geborene FUTURA 2000 etablierte sich als Pionier, als Graffiti in den 1980er Jahren auf das formale Galerie-Ökosystem traf. Er wurde schnell

für seine radikale Herangehensweise auf der Straße bekannt und führte die Abstraktion in eine vollständig auf Buchstaben basierende Disziplin ein. Er wurde Teil einer größeren Kunstbewegung, zu der Künstler wie Jean-Michel Basquiat, Keith Haring, Dondi White und Rammellzee gehörten. Abgesehen von seiner jahrzehntelangen Karriere als zeitgenössischer Künstler feierte er große Erfolge als Werbegrafiker und arbeitete mit zahlreichen bekannten Marken zusammen.

Mit den drei von FUTURA 2000 gestalteten Unikaten und der limitierten BMW M2 Edition designed by Futura 2000* setzt die BMW M GmbH in der Kunstszene und im Bereich sportlicher High-Performance-Fahrzeuge gleichermaßen Akzente. Der BMW M2 Competition ist für die BMW M GmbH ein absolutes Erfolgsmodell. Der Hochleistungssportler der Premium-Kompaktklasse, der von einem doppelt aufgeladenen Sechszylinder-Reihenmotor mit M TwinPower Turbo Technologie und 302 kW (410 PS) angetrieben wird, war auch im Jahr 2019 das meistverkaufte BMW M Fahrzeug und das beliebteste Modell in seinem Segment. Bei der Leserwahl der „sportlichsten Autos 2019“ der Fachzeitung „sport auto“ setzte sich der BMW M2 Competition in der Kategorie „Coupés bis 75.000 Euro“ durch und holte sich mit 32,1 Prozent der Stimmen und einem deutlichen Vorsprung vor der Konkurrenz den „sport auto“ Award 2019. ■

BROOKLYN BECK IM INTERVIEW

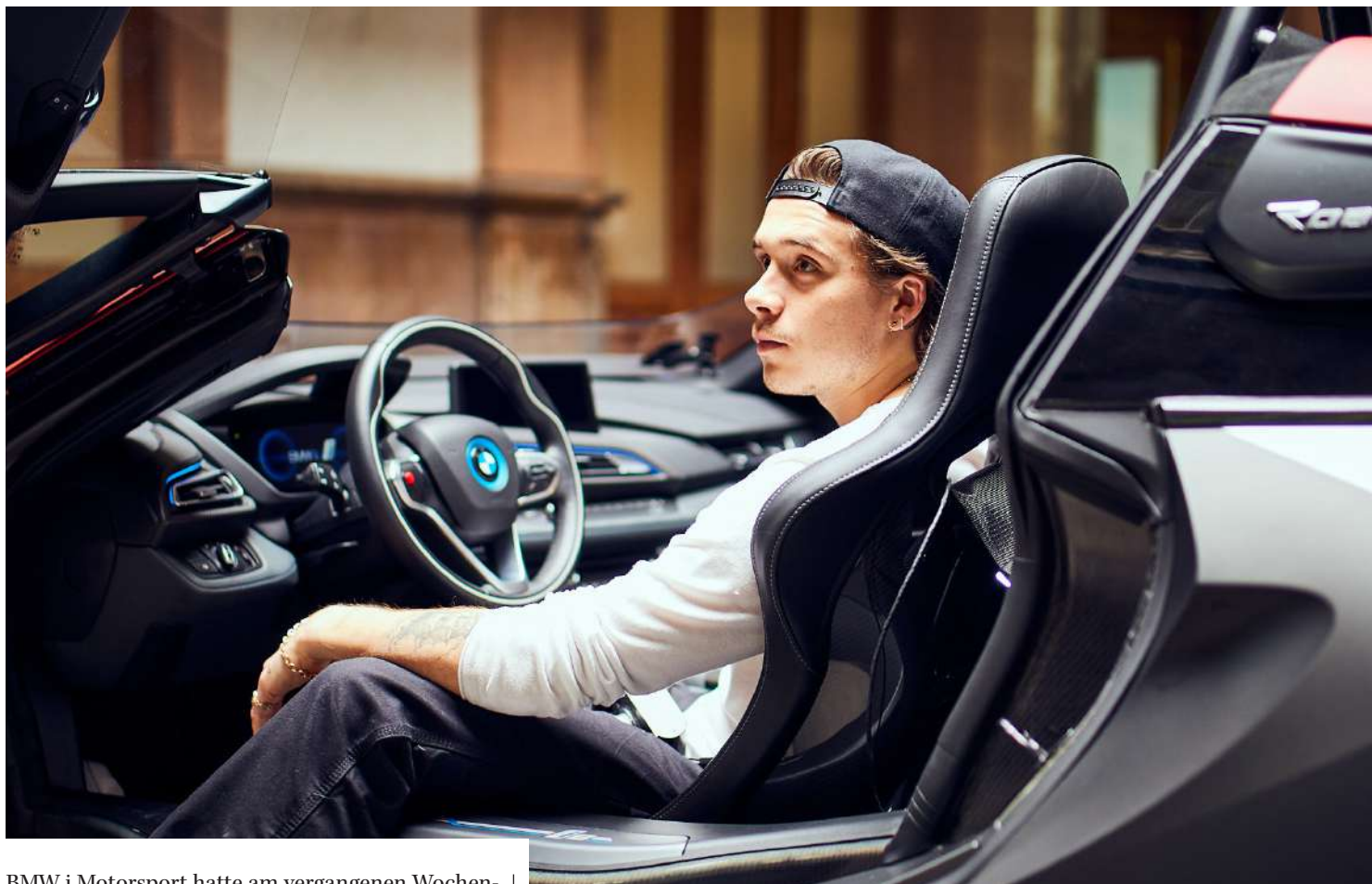
„ALS ICH DAS BMW I8 ROADSTER SAFETY CAR GESEHEN
HABE, BEGANNEN MEINE AUGEN ZU LEUCHTEN“



HAM







BMW i Motorsport hatte am vergangenen Wochenende beim Mexico City E-Prix (MEX) einen besonderen Gast. Der bekannte Fotograf und Influencer Brooklyn Beckham erhielt die Chance auf ein exklusives Fotoshooting mit dem BMW i8 Roadster Safety Car im neuen Design, das am vergangenen Donnerstag vorgestellt worden war. Beckham hatte den BMW i8 Roadster (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,5 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 46 g/km)* bereits im Rahmen einer Ausfahrt beim Coachella Festival 2019 kennengelernt. Nun durfte er auch ans Steuer des BMW i8 Safety Cars. Im Interview spricht er über seine Erfahrungen beim Mexico City E-Prix und die besondere Herausforderung, ein Fahrzeug zu fotografieren.

Herr Beckham, wie fassen Sie Ihre Erlebnisse in Mexico City zusammen?

Brooklyn Beckham: „Das war eine großartige Erfahrung. Vielen Dank an BMW i Motorsport für diese Chance. Am Donnerstag hatten wir eine großartige Film- und Fotosession an einigen wirklich einzigartigen Locations. Die Arbeit mit dem BMW i8 Roadster Safety Car hat viel Spaß gemacht, und ich denke, wir haben einige richtig coole Bilder produziert. Am Freitag durfte ich dann das Safety Car sogar selbst auf der Rennstrecke fahren sowie als Beifahrer von Bruno Correia dabei sein.“



Wo liegt im Vergleich zu anderen Motiven die besondere Herausforderung darin, ein Fahrzeug zu fotografieren?

Beckham: „Ich finde es anspruchsvoller, ein Fahrzeug zu fotografieren, weil man dabei nicht die Persönlichkeit eines Menschen einfangen kann. Wenn ich Leute fotografiere, ist es immer mein Ziel, eine ganz besondere Emotion einzufangen. Bei einem Fahrzeug musst du das gesamte Umfeld von Anfang an neu aufbauen und dabei viele technische Anforderungen im Auge behalten. Dazu zählen zum Beispiel Reflexionen, Blickwinkel oder Farbverläufe. Die Kombination daraus macht das Projekt sehr anspruchsvoll und gleichzeitig aufregend.“



Inwiefern lassen Sie sich als Fotokünstler vom außergewöhnlichen Design des BMW i8 Roadster Safety Cars inspirieren?

Beckham: „Als ich das BMW i8 Roadster Safety Car gesehen habe, begannen meine Augen zu leuchten, denn so ein Design hatte ich noch nie zuvor gesehen. Das war sehr aufregend. Ich finde, das Fahrzeug sieht fantastisch aus.“

Beim Coachella Valley Music and Arts Festival sind Sie den BMW i8 Roadster schon mal gefahren. Nun auch das Safety Car. Was gefällt Ihnen an diesem Fahrzeug besonders?

Beckham: „Der BMW i8 Roadster war für mich das perfekte Auto, um zum Coachella Festival zu fahren; es ist vergleichsweise klein, schnell und vor allem emissionsarm. Hier in Mexico City dann das Safety Car fahren zu dürfen, war ein unglaubliches Erlebnis. Ich habe jede Minute genossen.“

Der Mexico City E-Prix war Ihr erstes Formel-E-Rennen vor Ort. Können Sie nachvollziehen, warum sich so viele Leute für Rennsport begeistern?

Beckham: „Klar, denn ich mag den Rennsport schon, so lange ich denken kann. Daher habe ich mich riesig darauf gefreut, mit BMW bei diesem Event dabei zu sein. Die Atmosphäre war in der Tat elektrisierend.“

In der Formel E fahren Elektrofahrzeuge. Sie selbst mögen coole Autos. Wie cool ist Elektromobilität für einen 20-Jährigen wie Sie?

Beckham: „Ich finde Elektrofahrzeuge unglaublich. Die ganze Technologie, die dahinter steckt, ist sehr beeindruckend. Am wichtigsten ist, dass sie emissionsfrei sind, aber ich persönlich finde sie auch eleganter und sexier als herkömmliche Fahrzeuge.“ ■



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT

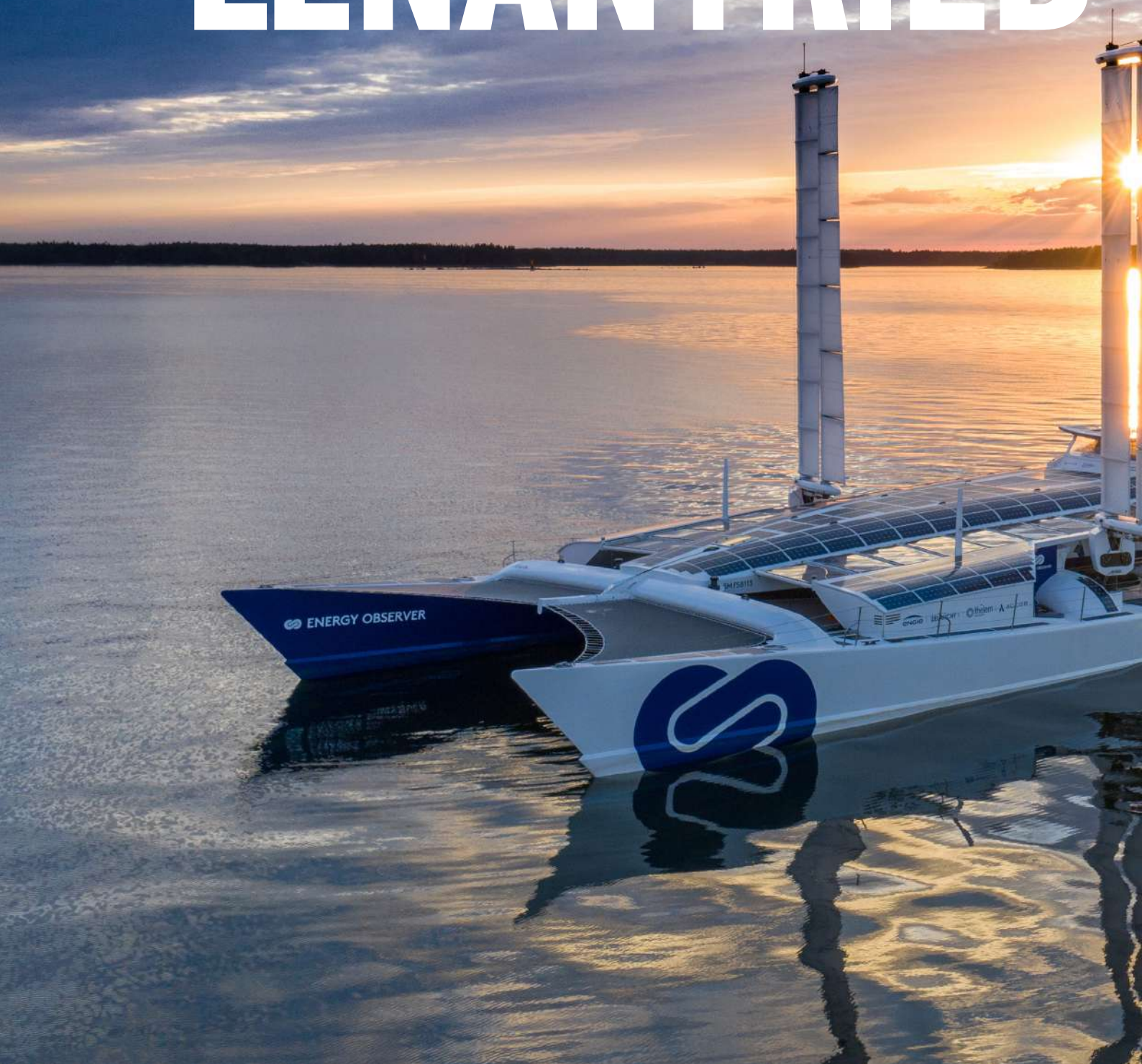
Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

    **#teamseenotretter**



Spendenfinanziert

TOYOTA BRE LENANTRIEB



ENNSTOFFZEL- STICHT IN SEE





Mit einem Toyota Brennstoffzellenantrieb sticht jetzt die Energy Observer in See: Der elektrisch angetriebene Katamaran startet Mitte Februar auf die nächste Etappe. Toyota hat für das Wasserstoffschiff das vom Mirai (Kraftstoffverbrauch Wasserstoff kombiniert 0,76 kg/100 km; Stromverbrauch kombiniert 0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km) bekannte Antriebssystem binnen kürzester Zeit angepasst und weiterentwickelt. Nach einer ersten Erprobung in der Werft Ende 2019 stehen nun finale Tests an, ehe es auf die Weltmeere geht.

Toyota begleitet die Energy Observer von Anfang an: Seit 2017 unterstützt der japanische Mobilitätskonzern das erste energieautarke Schiff bei seinem auf sechs Jahre angelegten Weltreiseprojekt. Das elektrisch angetriebene Schiff der Zukunft arbeitet mit einem Mix aus erneuerbaren Energien und einem System, das kohlenstofffreien Wasserstoff aus Meerwasser erzeugt.

Für die nächste Etappe der Reise haben Energy Observer und Toyota eng zusammengearbeitet. Das Toyota Technical Center Europe hat das Brennstoffzellensystem mit den vom Mirai bekannten Komponenten weiterentwickelt und in ein kompaktes, für den maritimen Einsatz geeignetes Modul eingebaut. Es bietet nun mehr Leistung und Effizienz, aber auch eine hohe Zuverlässigkeit – die Grundvoraussetzung für eine sichere Überquerung von Atlantik und Pazifik. In nur sieben Monaten wurden die Komponenten entwickelt, produziert und in den Katamaran integriert. Diese Schnelligkeit beweist die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Toyota Brennstoffzellentechnologie.

„Wir freuen uns, die Vielseitigkeit des Toyota Brennstoffzellensystems einmal mehr demonstrieren zu können. Unser europäisches Forschungs- und Entwicklungsteam hat zusammen mit den Kollegen der Energy Observer dieses Modul weiterentwickelt und in das Schiff eingebaut“, erläutert Dr. Johan van Zyl, Präsident und CEO von Toyota Motor Europe. „Dieses Projekt zeigt, dass die Toyota Brennstoffzellentechnologie in jeder Umgebung eingesetzt werden



kann und sich in unterschiedlichsten Geschäftsbereichen nutzen lässt.“

In der Serienlimousine Mirai, aber auch in verschiedenen Bussen und Lkw beweist der Brennstoffzellenantrieb bereits seit einigen Jahren seine Alltagstauglichkeit. Der Einsatz im Seeverkehr ist der nächste Schritt auf dem Weg zu einer Wasserstoffgesellschaft und zu einer weiteren Senkung der CO₂-Emissionen.

„Wir sind sehr stolz, das Toyota Brennstoffzellensystem auf unseren Ozeanpassagen unter den rauen Bedingungen zu testen. Nach drei Jahren und fast 20.000 Seemeilen Entwicklungszeit ist das Energieversorgungs- und Speichersystem der Energy Observer nun äußerst zuverlässig“, erklärt Victorien Erussard, Gründer und Kapitän der Energy Observer. „Wir freuen uns auf den nächsten Schritt des Projekts: ein zuverlässiges und erschwingliches System für unsere maritime Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Wir glauben, dass das Toyota Brennstoffzellensystem die perfekte Lösung dafür ist, industriell hergestellt,

effizient und sicher.“

Im Einklang mit der „Toyota Environmental Challenge 2050“ demonstriert die Energy Observer, wie sich der ökologische und energetische Wandel vorantreiben lässt. Dabei zeigt das Schiff auch die Anforderungen an die Energienetze von morgen, um sie effizient und in großem Maßstab zu verwirklichen. Als erster französischer Botschafter der Nachhaltigkeitsentwicklungsziele („Sustainability Development Goals“ – SDG) sucht die Energy Observer nach innovativen Umwelt- und Zukunftslösungen – und beweist damit, dass eine sauberere Welt möglich ist. ■



JAHR DER LEGENDEN

OPEL ASCONA UND MANTA FEIERN 50. GEBURTSTAG





1970 revolutioniert Opel die Mittelklasse. Der Opel Ascona ist der Prototyp einer Sportlimousine mit knappen Karosserieüberhängen, erstklassigem Handling und bester Fahrdynamik. Der Ascona setzt Akzente – als extra sportlicher Zweitürer, als viertürige Limousine oder als erster Lifestyle-Kombi mit Outdoor-Flair. Dem Ganzen setzt Opel dann mit dem Manta die Krone auf. Das rassige Coupé teilt sich mit dem Ascona die Technik. Dadurch bleibt ein solch bildschönes Coupé für weite Käuferschichten erschwinglich. Wie schon beim Opel GT 1968 bringen die Rüsselsheimer nur zwei Jahre später mit dem Manta also erneut einen Traumwagen fürs Volk.

Die Newcomer folgen dem GT auch in die neue Welt und werden erfolgreich in den USA verkauft – eine internationale Karriere, die nur wenigen Opel gelang. Heute sind Manta und Ascona der ersten Generation gesuchte Liebhaberfahrzeuge und werden weit über ihren Neuwagenpreisen gehandelt. Der günstigste Manta A stand einst mit 8.300 DM in der Opel-Preisliste.

2020 feiert Opel das Jahr dieser Legenden, und die Opel-Fans können dabei sein: Los geht's gleich zu Beginn der Rallye-Saison mit der Bodensee Klassik (7. bis 9. Mai). Sechs Manta- und Ascona beider Generationen werden am Start sein. Auf diese Ouvertüre folgt am 28. Juni der große Auftritt von rund hundert Manta und Ascona A beim Klassikertreffen an den Rüsselsheimer Opelvillen. An diesem Tag werden 30.000 Besucher zur Geburtstagsparty erwartet. Selbstverständlich werden auch die vielen Opel-Clubs Vollgas geben. Ein Highlight wird das von Manta-Sammler und -Experten Manfred Henning organisierte Treffen vom 25. bis 27. September. Das findet stilsicher in Timmendorf am Ostseestrand statt – dort, wo der Manta genau 50 Jahre zuvor der Presse vorgestellt wurde.



Der Alleskönner: Ascona startet im selben Jahr als Sportlimousine und Lifestyle-Kombi

Opel startet mit einer Modell-Offensive in die siebziger Jahre

Ascona und Manta heißen die neuen Mittelklasse-Modelle, die 1970 ihr Debüt feiern. Der Ascona als zwei- und viertürige Limousine positioniert sich passgenau zwischen Kadett und Rekord. Darüber hinaus setzt er einen Trend: Die Caravan-Version Voyage ist der erste kompakte Lifestyle-Kombi eines deutschen Herstellers und damit seiner Zeit weit voraus. Mit dem sportlichen Schwestermodell Manta erschließt Opel parallel dazu das wachsende Segment der familientauglichen Sportcoupés. Chassis, Fahrwerk und Antriebstechnik beider Modelle sind identisch, sowohl bei Ascona wie Manta kommen Vierzylinder-Motoren zwischen 60 PS und 105 PS zum Einsatz.

Auf Asphalt und Schotter entwickelt sich die Limousine zu einem erfolgreichen Sportgerät: Auf einem Ascona A werden Walter Röhrl und Copilot Jochen Berger 1974 Rallye-Europameister und gewinnen 1975 bei der Rallye Akropolis den ersten Rallye-WM-Lauf für Opel. 1982 werden Röhrl/Geisdörfer auf einem Ascona B 400 Rallye-Weltmeister. 691.438 Ascona A entstehen bis März 1975, vom Manta A werden im gleichen Zeitraum 498.553 Exemplare gebaut.

Der Manta macht den Anfang in Timmendorfer Strand

Das sportliche Coupé, dessen Flügelro-

chen-Emblem nach Fotos des Meeresforschers Jacques Cousteau entworfen wurde, feiert im September 1970 Premiere. Die Vorstellung findet passend dazu an der Ostsee in Timmendorfer Strand statt. Für Opel ist der Manta Neuland. „Das Auto, das wir Ihnen heute präsentieren, stempelt kein anderes Modell zum alten Eisen, sondern gesellt sich zu unserem bisherigen Programm als wirkungsvolle Ergänzung und zur Deckung eines neu entstandenen Bedarfs“, heißt es im Preetext von damals.

Der Manta ist neu, chic und sportlich und entspricht damit dem Zeitgeist. Attraktive, familientaugliche Coupés liegen voll im Trend. Individualismus ist gefragt, die formal eigenständige Linie des Manta

kommt diesem Wunsch entgegen. Schon im ersten vollen Verkaufsjahr 1971 setzt Opel vom Manta 56.200 Einheiten allein in Deutschland ab; insgesamt entstehen 498.553 Exemplare. Bodengruppe, Fahrwerk und Motoren teilt sich der Manta mit dem Schwestermodell Ascona. Ein neuer Vertreter der aktuellen Motorengeneration ist der 1,6-Liter-Vierzylinder mit 68 PS – in der S-Ausführung sogar mit 80 PS. Der leistungsstärkste Motor im Manta ist schließlich der 1,9-Liter-S-Vierzylinder mit 90 PS, bekannt aus dem Opel Rekord.

Den Einstieg in die Manta-Baureihe markiert ab 1972 die 1,2-Liter-Version mit 60 PS, im November des gleichen Jahres ergänzt mit dem Manta Berlinetta eine



FOR **FREE TICKETS** VISIT THE WEBSITE: WHITELABELWORLDEXPO.DE

#WHITELABELWORLD
#WHITELABELUK

6 & 7
MAY

FRANKFURT
GERMANY

White Label

WORLD EXPO



THE WORLD'S LARGEST EVENT

FOR PROFESSIONAL ONLINE SELLERS TO MEET WHITE LABEL GOODS SUPPLIERS

350 Cutting Edge Suppliers • 200 Exceptional Speakers • Thought-Provoking Panel Debates
Unparalleled Networking Opportunities • 1-2-1 Expert Advice • And Much More!

FOR EXHIBITING OPPORTUNITIES PLEASE CONTACT: nick.woore@prysmggroup.co.uk



luxuriös ausgestattete Variante das Modell-Programm. Sportlenkrad, heizbare Heckscheibe, Halogen-Scheinwerfer, elektrische Scheibenwaschanlage und Vinyl Dach gehören beim Berlinetta zum Serienumfang. Zahlreiche Sondermodelle ergänzen das Portfolio in der fünfjährigen Bauzeit: „Holiday“, „Plus“, „Swinger“ und „Sommer-Bazar“ kombinieren gehobene Ausstattungsmerkmale mit einem niedrigen Preis. 1974 erscheint das Topmodell Manta GT/E, dessen 1,9-Liter-Einspritzmotor mit Bosch L-Jetronic 105 PS leistet. Im Stil der Zeit verzichtet der Manta GT/E auf jeden Chromschmuck und setzt auf mattschwarzen Zierrat. Im April 1975, kurz vor dem Debüt des Manta B, erscheint das letzte Sondermodell: Der Manta „Black Magic“ basiert auf dem GT/E, ist ganz in schwarz lackiert und trägt rot-orange Zierstreifen auf den Flanken.

Der Ascona debütiert im Oktober 1970 auf dem Turiner Salon

In Ausstattung und Motorisierung sowie bei den Abmessungen schließt der Ascona als „neue Mittelklasse der ökonomischen Perfektion“ nahtlos die Lücke zwischen Kadett B und Rekord C. Diese Rolle hatte bisher die luxuriöse „Olympia“-Variante des Kadett übernommen. Angeboten wird der Ascona als zwei- und viertürige Limousine in Normal- und Lu-



Die Sportstars: Walter Röhrl gewinnt mit Opel Ascona die Rallye-EM und die WM



xus-Ausführung. Die Vorderachse besitzt einzeln aufgehängte Räder mit Schraubenfedern und Teleskopstoßdämpfern, die starre Hinterachse wird von zwei Längslenkern sowie einem Panhardstab geführt. Als Triebwerk steht ein 1,6-Liter-Vierzylinder mit 68 PS und eine höher verdichtete S-Variante mit 80 PS zur Verfügung. Wie die größeren Vierzylinder des Rekord verfügt das Ascona-Triebwerk über eine seitlich im Zylinderkopf angeordnete Nockenwelle – „camshaft-in-head“ (cih) genannt. Ab März 1972 wird ein 1,2-Liter-ohv-Motor mit 60 PS angeboten und somit ein kostengünstiges Einstiegsmodell geschaffen.

Eine vielbeachtete Neuheit im Modellprogramm stellt der Ascona Voyage dar. Die zweitürige Caravan-Variante ist kein Kombinationswagen im klassischen Sinn, sondern ein Freizeitmobil, mit Platz für Gummiboot und Fahrrad – ein Wagen für die junge Familie. Kurz: ein Vorreiter heute populärer Lifestyle-Kombis. Der Voyage wird zuerst nur als L-Version geliefert, erst 1974 kommt eine weniger luxuriöse Caravan-Version hinzu. Im Frühjahr 1971 ergänzen Ascona 1,9 S und Ascona SR die Modellpalette. Motorisiert ist die SR-Variante mit einem 80 PS starken 1,6-Liter-S-Triebwerk oder dem 1,9-Liter-Aggregat mit 90 PS. In Kombination mit den beiden stärkeren

Motorisierungen gibt es gegen Aufpreis erstmals eine von Opel gefertigte Dreigang-Automatik. Die SR-Ausstattung ist – ein Novum für das Segment der Kombifahrzeuge – auch für den dreitürigen Voyage lieferbar.

In der SR-Ausführung hat der Ascona auch das Zeug zum Sieger. Mit einer zweitürigen Limousine gehen Walter Röhrl und Jochen Berger 1974 in der Rallye-Europameisterschaft an den Start. Mit dem Ascona des Opel-Euro-Händler-Teams siegen Röhrl und Berger bei sechs von acht Läufen und gewinnen die Rallye-EM mit der bis dato unerreichten Maximal-Punktzahl von 120 Zählern. 1975, kurz vor der Ablösung durch den Nachfolger Ascona B, gewinnen Walter Röhrl und Jochen Berger die Rallye Akropolis und verbuchen damit den ersten Opel-Sieg bei einem Rallye-WM-Lauf.



AUDI-RENNFAHRER FANS BEIM GP ICE



Spektakuläre Drifts auf Eis und Schnee: Bei der zweiten Neuauflage des GP Ice Race im österreichischen Zell am See wagten sich Formel-E-Pilot Daniel Abt und DTM-Champion René Rast mit ihren Audi-Rennfahrzeugen auf rutschiges Terrain. Ebenfalls für Audi im Show-Einsatz waren der Rallye-Weltmeister von 1984, Stig Blomqvist, und der dreimalige Le-Mans-Sieger Benoît Tréluyer.

Hildegard Wortmann, Vorständin für Vertrieb und Marketing, war vor Ort und erlebte als Beifahrerin von René Rast im Audi RS 5 DTM und an der Seite von Stig Blomqvist im Audi Sport quattro einige schnelle Runden. „Es war ein beeindruckendes Erlebnis“, sagte sie. „Es war toll, die Begeisterung der vielen Fans an der Strecke zu erleben, sie kamen in den Genuss einer stimmungsvollen Veranstaltung. Ein einzigartiger Event, der Historie, Gegenwart und Zukunft des Motorsports gleichermaßen verbindet.“



ER BEGEISTERN E RACE



klassik
radio



SELECT

Klassik entspannt!

Über 150 inspirierende Sender & Themenwelten
zum Entspannen & Genießen.

Mit dem Musikdienst Klassik Radio Select.

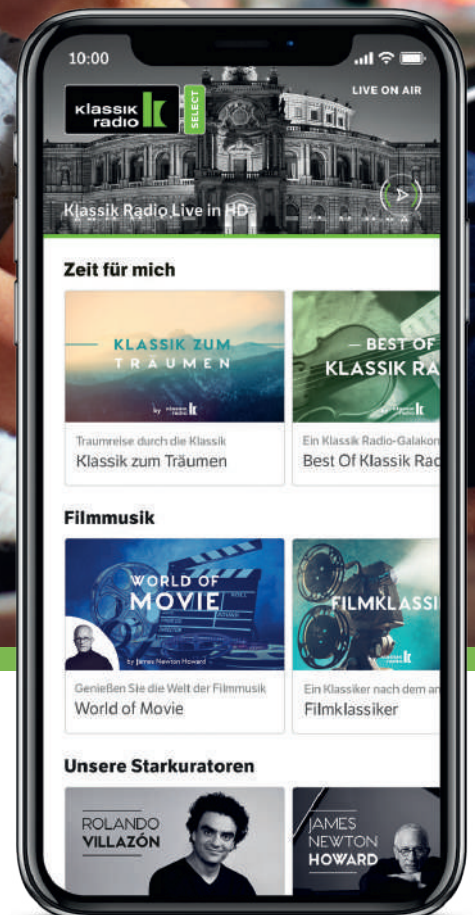
Jetzt 30 Tage

kostenlos testen!*

- Klassik Radio ohne Werbung
- Über 150 weitere werbefreie Sender
- Musik für jede Stimmung
- Von Experten und Stars
zusammengestellt



Mehr zum Musikdienst:
klassikradio.de/select



*Nach Ablauf des Testzeitraums setzt sich Ihr Klassik Radio Select Premium kostenpflichtig (5,99€ pro Monat im Monatsabo) fort, sofern Sie nicht innerhalb des Testzeitraums kündigen.



Nachdem im Vorjahr das traditionelle Eisrennen in Zell am See nach 45 Jahren sein Revival gefeiert hatte, boten die Audi-Rennfahrer den Zuschauern erneut eine begeisternde Vorstellung. Daniel Abt brannte mit seinem Audi e-tron FE06 aus der FIA Formel E einige spektakuläre Runden in den Schnee und zog beim traditionellen Skijöring den Freestyle-Skistar Benedikt Mayr am Seil hinter seinem Formel-E-Boliden. „Bene ist Profi-Skiläufer, ich fahre Rennen, also hatten wir die Idee, hier wieder etwas zusammen zu machen“, sagte Abt. „Inzwischen ist diese Veranstaltung mit tollen Rennwagen verschiedener Marken und Epochen zu einem Hotspot der Motorsport-Szene geworden. Die Fahrer ha-

ben gemeinsam einen schönen Tag ohne Wettbewerbsdruck und bieten den Fans eine gute Show.“

Bei schwierigen Bedingungen um den Gefrierpunkt teilte sich der zweimalige DTM-Champion René Rast mit dem Franzosen Benoît Tréluyer das Steuer seines Audi RS 5 DTM #33. Da der DTM-Audi im Vorjahr auf Eis wenig Traktion hatte, waren die Felgen um zwölf Zentimeter verschmälert worden, sodass deutlich schmalere Spikereifen montiert werden konnten.

„Nachdem wir die Abstimmung auf den tiefen Untergrund und die speziellen Reifen angepasst hatten, machte mein Ein-

satz im DTM-Audi auf Schnee den Fans eine Menge Freude“, berichtete Rast.

Komplettiert wurde der spektakuläre Auftritt der Marke Audi von Stig Blomqvist. Der ehemalige Audi-Werksfahrer, der 1984 auf dem Audi die Rallye-Weltmeisterschaft gewonnen hatte,

pilotierte den historischen Audi Sport quattro. Ebenfalls einen Klassiker bewegte Benoît Tréluyer: Der FIA-Langstrecken-Weltmeister von 2012 zog beim Skijöring mit einem historischen DKW F91 den Slalom-Weltmeister von 1987, Frank Wörndl, der mit den original Olympia-Skiern von Willy Bogner aus dem Jahr 1960 antrat. ■



BMW M2 CS RACING FEIERT NORDAMERIKA-PREMIERE

Die Test- und Entwicklungsphase des BMW M2 CS Racing biegt auf die Zielgerade ein. Nun beginnt die Zeit, in der das neue Einstiegsfahrzeug in der Produktpalette des BMW M Kundensports der Öffentlichkeit und potenziellen Kunden vorgestellt wird. Im Rahmen der 24 Stunden von Daytona (USA) feierte der BMW M2 CS Racing am Wochenende seine Nordamerika-Premiere. Er soll die Erfolgsgeschichte, die der BMW M235i Racing und der BMW M240i Racing in den vergangenen Jahren geschrieben haben, fortführen.

Beim ersten Highlight der neuen Saison, bei dem mit dem siegreichen BMW M8 GTE und dem BMW M6 GT3 im 24-Stunden-Rennen sowie dem BMW M4 GT4 im Rennen der IMSA Michelin Pilot Challenge drei unterschiedliche BMW Rennfahrzeuge im Einsatz waren, konnten die Fans zudem einen ersten Blick auf das neueste Familienmitglied werfen: Der BMW M2 CS Racing war auf der Eventfläche beim BMW M Experience Truck für jedermann frei zugänglich.

BMW Group Motorsport Direktor Jens Marquardt sagt: „BMW Rennfahrzeuge feiern bereits seit den 1970er Jahren in Nordamerika regelmäßig Erfolge und elektrisieren die Fans. Das gilt für unsere GT-Fahrzeuge genauso wie für die Vorgängermodelle des BMW M2 CS Racing, in denen BMW Kundenteams zuletzt jede Menge Siege und zahlreiche Titel eingefahren haben. Unser Anspruch ist, ab der Saison 2021 mit dem BMW M2 CS Racing ein neues Kapitel unserer Erfolgsgeschichte im nordamerikanischen Rennsport zu schreiben.“

Mit Beginn der Saison 2020 liegt die Verantwortung für den Vertrieb von BMW

Rennfahrzeugen für den Kundensport bei der BMW M GmbH. Deren Leiter Vertrieb und Marketing, Thomas Felbermair, sagt: „Nordamerika ist der größte BMW M Markt weltweit. Entsprechend wichtig ist es für uns, den BMW M2 CS Racing in den USA zum ersten Mal als unser neues Einstiegsfahrzeug zu präsentieren, mit dem wir nicht nur im klassischen Rennsport, sondern auch im Clubsport-Segment sowie in der ‚Track Day Community‘ unterwegs sind. Wir haben dort sehr viele treue Fans und Kunden, die eine sehr emotionale Verbindung zu unserer Marke haben. Entsprechend großes Potenzial sehen wir in Nordamerika für unser neues Rennfahrzeug. Wir freuen uns, in den kommenden Wochen unseren Fans, Kunden und BMW Händlern den BMW M2 CS Racing im Rahmen verschiedener Veranstaltungen aus nächster Nähe vorstellen zu können. Ich bin sicher, sie werden begeistert sein.“

Im Anschluss an seinen Auftritt in Daytona wurde der BMW M2 CS Racing im Rahmen der Händlerkonferenz nahe Miami (USA) den nordamerikanischen BMW Händlern vorgestellt. Anfang März ist das Fahrzeug dann beim Saisonauftakt der TC America in Austin (USA) zu sehen. In dieser Serie kann der Rennwagen ab der Saison 2021 von Kundenteams eingesetzt werden.

BMW M2 CS Racing soll Erfolgsgeschichte in Nordamerika fortschreiben
Der BMW M2 CS Racing knüpft an eine äußerst erfolgreiche Vergangenheit seiner Vorgängermodelle in Nordamerika an. Seit 2016 haben BMW Kundenteams mit dem BMW M235i Racing und dem BMW M240i Racing in der TC America und ihrer Vorgängerserie drei Mal den Team- und zwei Mal den Fahrertitel ge-

wonnen. Diese Bilanz soll mit dem neuen Fahrzeug fortgeführt werden.

Der BMW M2 CS Racing bringt alle Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Einstieger-Modell in den Motorsport mit. Angetrieben wird das neue Kundensport-Fahrzeug von einem S55-Reihensechszylinder mit BMW M Twin-Power Turbo-Technologie, der bei einem Hubraum von 2.979 ccm in der Rennsport-Version je nach Balance of Performance oder Permit B Einstufung zwischen 280 PS (205 kW) und 365 PS (268 kW) leistet. Das maximale Drehmoment von 550 Nm überträgt ein 7-Gang Doppelkupplungsgetriebe, das mit einer speziellen Motorsport-Software appliziert wurde. Ein weiteres Highlight des BMW M2 CS Racing ist die Motorsteuerung. Wie schon beim BMW M4 GT4 erfolgt diese künftig über Powersticks, die es ermöglichen, unterschiedliche Leistungsstufen zu programmieren und in Abhängigkeit von der vorgegebenen Balance of Performance abzurufen.

Um auch in Nordamerika dem stark wachsenden Clubsport-Segment ein faszinierendes Rennfahrzeug bieten zu können, entwickelt BMW Motorsport vom BMW M2 CS Racing parallel eine Upgrade-Variante mit 450 PS. ■





TOYOTA GAZOO RACING GEWINNT DIE RALLYE S



Das Toyota Gazoo Racing World Rally Team feiert seinen ersten Saisonsieg in der diesjährigen FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): Elfyn Evans gewinnt in seinem zweiten Rennen im Toyota Yaris WRC erstmals die Rallye Schweden. Komplettiert wird das ausgezeichnete Ergebnis vom 19-jährigen Rookie Kalle Rovanperä, der Dritter wird und damit Teamkollege Sébastien Ogier auf Rang vier verweist.

Mit dem zweiten Doppelpodium in Folge gelingt ein nahezu perfekter Saisonauftakt – trotz der neuen Fahrer, die allesamt erst ihre zweite Rallye für Toyota bestritten. Mit dem Triumph bei der Rallye Schweden übernimmt Gazoo Racing die Führung in der Teamwertung. Bei den Fahrern steht Evans nach zwei Rennen punktgleich mit dem ärgsten Rivalen an der Spitze. Doch auch Ogier und Rovanperä sind an dritter und vierter Position in unmittelbarer Schlagdistanz.

Ungewöhnliches Wetter im Vorfeld der normalerweise ausschließlich auf Eis und Schnee ausgetragenen Veranstaltung führte dazu, dass die Organisatoren die Route verkürzten. Dank eiskalter Temperaturen blieben die Etappen am Freitag und Samstag in einem guten Zustand, am Sonntag sorgte Regen für eine anspruchsvolle Schlussetappe.

Doch Evans zeigte sich von den äußeren Umständen unbeeindruckt – und führte die Rallye von Anfang bis Ende an. Am letzten Tag hatte der Brite einen Vorsprung von 17,2 Sekunden aufgebaut, nachdem er fünf der acht vorangegangenen Etappen gewonnen hatte. So konnte Evans in der Schlussphase auf Sicherheit gehen und mit 12,7 Sekunden seinen zweiten WRC-Erfolg nach dem Heim-sieg bei der Rallye Großbritannien 2017 holen. Für Beifahrer Scott Martin war es sogar der erste WM-Sieg überhaupt, da das Duo erst seit der vergangenen Saison gemeinsam im Cockpit sitzt. Eine weitere Premiere: Erstmals haben britische Piloten die Rallye Schweden gewonnen, die seit 1973 zum WRC-Kalender gehört.

Rovanperä, der bereits bei seinem Debüt in der Königsklasse des Rallyesports rund um Monte Carlo beeindruckte, zeigte in Schweden einmal mehr sein Können: Nachdem er freitags zwischenzeitlich sogar auf dem zweiten Platz lag, lieferte er sich am Samstag ein spannendes Duell mit dem Teamkollegen Sébastien Ogier um Position drei. In den Finaltag ging Ogier mit einer halben Sekunde Vorsprung.



Doch unter den schwierigen Bedingungen der 21,19 Kilometer langen Power Stage war Rovanperä 3,7 Sekunden schneller als alle anderen. Er holte damit nicht nur seinen ersten WRC-Etappensieg, sondern sicherte sich auch alle fünf Bonuspunkte. In der Gesamtwertung kletterte er damit auf Platz drei. Damit ist der Rookie der jüngste Podiumssetzer aller Zeiten, über zwei Jahre jünger als der bisherige Rekordhalter. Ogier sicherte mit der drittschnellsten Zeit auf der Power Stage den vierten Platz in der Gesamtwertung und wertvolle Punkte auf dem Weg zur Meisterschaft, wo er nur fünf Punkte Rückstand auf den führenden Evans hat.

Der im Rahmen des „Toyota Gazoo Racing Rally Challenge Program“ für Nachwuchsfahrer startende Takamoto Katsuta landete gemeinsam mit Dan Barritt auf dem neunten Platz.

„In Schweden haben Evans und Martin unter ungewöhnlichen Bedingungen mit wenig Schnee den ersten Saisonsieg für unser neu aufgestelltes Team eingefahren. Herzlichen Glückwunsch an Elfyn und Scott“, erklärte Team Chairman Akio Toyoda. „Ich freue mich sehr darüber, dass ein neues Teammitglied schon jetzt so tolle Ergebnisse zusammen mit dem Team erzielt. Und Kalle und Jonne kletterten nach einem großen Kampf mit nur drei Sekunden Rückstand gegen Seb und Julien auf die dritte Stufe des

Podiums. Ich schätze diese vier Jungs nicht nur für ihre Leistungen, sondern auch dafür, dass sie die Fans begeistern. Katsuta beendete die Rallye und fuhr auf einigen Etappen, auf denen er angreifen wollte, gute Zeiten. Auf einer Etappe war er sogar schneller als Tänak, mit dem ihn eine gute Freundschaft verbindet. Das wird ihm Selbstvertrauen geben. Es gibt eine Sache, die ich ‚bedauere‘: Ich habe Tänak und Järveoja versprochen, dass ich sie von oben mit Champagner bespritzen werde. Doch leider konnte ich nicht dabei sein. Aber ehrlicherweise ist es auch zu kalt für eine Champagner-Schlacht in Schweden! Ich hoffe, dass wir die Chance nochmals in wärmeren Umfeld haben.“

Teamchef Tommi Mäkinen ergänzt: „Es ist ein absolut brillanter Abschluss für uns. Elfyn war an diesem Wochenende so gut, er und Scott haben heute als erste britische Sieger in Schweden Geschichte geschrieben. Und es ist unglaublich, was Kalle in der Schlussphase machte. Er war zum ersten Mal mit diesen Autos auf dieser Etappe. Alle anderen sind sie schon mehrfach gefahren und trotzdem zog er den anderen einfach davon. Ich glaube, wir haben im Moment ein Dreamteam. Es ist ein so gutes Gefühl und der Teamgeist war noch nie so gut wie derzeit. Ich kann mich nur freuen und stolz sein.“

Weiter geht's mit der Rallye Mexiko (12. bis 15. März 2020): Der dritte WRC-Lauf findet vorwiegend auf groben Schotterpisten statt – und das bei Temperaturen von um die 30 Grad Celsius. Die Höhe ist eine weitere Herausforderung: Der höchste Punkt der Rallye liegt 2.737 Meter über dem Meeresspiegel. Die dünne Luft lässt Motoren absterben und reduziert die Leistung um mehr als 20 Prozent.



FotoQuelle: © Toyota Deutschland GmbH



Dinner for one.



Dinner for all.

Teilen Sie Ihre Freude über das neue Jahr und spenden Sie Saatgut. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

A man with a beard and glasses, wearing a grey suit and a white shirt, stands on a stage. He has his hands clasped in front of him. The background is a large blue screen with abstract patterns. The stage floor is dark and reflective.

**Gewonnen und
verloren wird
zwischen den Ohren**

Richtig gut telefonieren

Mit dem Telefon zu mehr Kunden

Text: Tobias Ain

Das Telefon ist das unverzichtbare Mittel für den effektiven Kundenkontakt geworden. Große Deals oder auch die Gründung erfolgreicher Startups beginnen meist mit einem Telefonat. Wer Kunden will, muss telefonieren können. Richtig gut telefonieren zu können, ist eine Grundvoraussetzung im Business. Mit einem Telefonat kann ich einen großen Auftrag an Land ziehen, kann mir aber auch alles versauen. Genau deshalb ist es heute unheimlich wichtig in diese Fähigkeit zu investieren.

Alles ist leichter als Telefonieren

In der stark marketingbetonten Businesswelt von heute fällt es vielen schwer, einfach zum Hörer zu greifen und Kunden anzurufen, besonders wenn sie diese nicht kennen.

Telefonieren fällt den meisten schwerer als ein persönliches Gespräch. Der große Nachteil ist, dass ich mein Gegenüber nicht sehen kann. Ich kann nicht die Reaktionen meines Gegenübers beurteilen und fühle mich deshalb vielleicht unsicher.

Rufe ich jemand an, weiß ich nie, was er gerade tut.

Tatsächlich störe ich ja meistens, wenn ich anrufe. Wer sitzt schon am Telefon und wartet, dass endlich einer anruft. Nein, wir unterbrechen ihn vielleicht bei einer wichtigen Arbeit, Besprechung oder Pause.

Außerdem ist es extrem schwierig, bei Unternehmen den richtigen Ansprechpartner herauszufinden. Habe ich nicht den richtigen Ansprechpartner, werde ich womöglich schneller abgewimmelt.

Das größte Hindernis für eine effektive Telefonakquise ist aber das Ungewohnte. Wer es nicht gewohnt ist, regelmäßige Telefonakquise zu machen, fühlt sich unwohl. Der Hörer ist dann schwer wie Blei und man findest ganz schnell noch andere Tätigkeiten, die man ja auch machen kann, statt zu telefonieren.

Telefonakquise beginnt im Kopf

Der Erfolg eines Telefonats beginnt schon, bevor du den Hörer abnimmst. „Gewonnen und verloren wird zwischen den Ohren“, ist das Motto auch bei der Telefonakquise. Wer sich nicht innerlich auf das Telefonat vorbereitet und mit der falschen Stimmung da hineingeht, kann es gleich ganz lassen. Das größte Hindernis beim Telefonieren ist die eigene Angst und die sitzt im Kopf.

Die Angst wird auf jeden Fall kleiner, wenn wir wissen, was uns erwartet. Das geht uns nicht nur beim Telefonieren so. Deshalb ist es auch viel einfacher, mit jemand zu telefonieren, den du schon

kennst. Du weißt, wer und was dich erwartet.

Aber auch bei Ersttelefonaten kannst du dich gedanklich darauf vorbereiten, was dich erwartet. Überlege zum Beispiel, was die häufigsten Einwände deiner Kunden sind, und bereite dich entsprechend vor.

Damit du dich besser auf das Telefonat einstellen kannst, solltest du so viel wie

möglich Informationen über deinen Ansprechpartner und das Unternehmen herausfinden.

Das Internet ist dafür heute eine wahre Fundgrube. Je mehr du über deinen Kunden weißt, desto entspannter bist du am Telefon.

Übrigens fühlst du dich wohler beim Telefonieren, je öfter du es machst. Die beste Übung für eine bessere Telefonakquise heißt: telefonieren.

Häufig sehen sich Verkäufer am Telefon auch im völlig falschen Licht. Sie sehen sich als „Klinkenputzer am Telefon“. Besser ist es hier, du machst dir mal klar, was du dem Kunden Gutes anbieten möchtest. Du willst ihm ja nicht irgendetwas „andrehen“, sondern ihm das hoffentlich beste Produkt oder die beste Dienstleistung der Welt anbieten. Dem Kunden etwas Nützliches und Gutes anzubieten, sollte dir leichtfallen.

Vorteile der Telefonakquise

Telefonieren ist keine große Sache. Ich muss nur eine Nummer wählen und wie durch Zauberhand bin ich mit Menschen irgendwo auf der Welt verbunden. Vorausgesetzt natürlich mein Gegenüber nimmt den Hörer ab. Stell dir mal kurz vor, wie aufwändig es wäre, alle Menschen oder Unternehmen zu besuchen, die du täglich anrufst. Würde wahrscheinlich ein paar Tage dauern. Mit dem Telefon geht es schnell.

Außerdem muss ich meist keinen Termin vereinbaren und selbst wenn mein Gegenüber gerade keine Zeit hat, rufe ich halt später nochmal an. Damit ist

Telefonieren extrem kostengünstig und effizient.

Welches Anliegen hast du?

Es gibt unterschiedliche Gründe, deine Kunden anzurufen. Mache dir auf jeden Fall bewusst, welches Anliegen du hast. Einfach ohne Plan anzurufen ist nicht empfehlenswert.

Gründe können sein: Erstkontakt, Nachfassen von Angeboten, Informieren und Erinnern, Abschluss oder eine Rückfrage für ein Angebot.

Aus dem Grund leitet sich dann das Ziel für den Anruf ab. Kennst du dein Ziel, wirst du ein besseres Gespräch führen.

Wie komme ich an den Entscheider?

Du solltest in der Telefonakquise immer das Ziel haben, den Entscheider zu erreichen. Warum? Na, weil er entscheiden kann. Mache dir zum Beispiel die Vorzimmerdame zum Verbündeten und Frage um Hilfe. Sie hilft bestimmt gern. Bereite dich unbedingt auf die Fragen vor, die sowieso kommen: „Was möchten Sie von ihm?“, „Worum geht's?“ ...

Benutze auch den richtigen Namen und nicht nur den Titel. Eine Frage, die du nicht stellen solltest, ist: „Wer ist bei Ihnen zuständig für ...?“.

Mach die Telefonakquise zu deinem Umsatzmotor und tue alles, dich darin zu verbessern. Es lohnt sich. ■



Tobias Ain

Tobias Ain ist Verkaufstrainer, Redner und Autor. Als Praxisexperte entwickelt er individuelle Trainingskonzepte für unterschiedliche Branchen. Anfragen zu Schulungen und Vorträgen: www.tobiasain.de



Bloß nicht über Fränkli lachen

Typische Begriffe aus dem Betrieb – einmal persifliert

Text: Stefan Häseli

Einen waschechten Business Comedian für ein Unternehmensevent engagieren – wie kommt man denn auf so eine Idee? Die Bizerba Busch AG hat es anlässlich ihres Jubiläums einmal ausprobiert und Stefan Häseli auf die Bühne geholt. Ein Testbericht über Hintergründe und Erwartungen, Reaktionen des Publikums und Einsichten der Chefetage – und so manchen herzhaften Lacher.

Willkommen beim kleinen Übersetzungstraining: Der grazil wirkende Mann auf der Bühne streicht sich durch das sehr helle Haar und rückt seine auffallende Brille zurecht. In seinem Einführungskurs für anwesende Deutsche über die humanoide Lebensart namens Schweizer macht er deutlich: „Diese Personengruppe kann zwar Deutsch sprechen, allerdings wird immerzu alles falsch betont, zu wenig Wörter sind

in Gebrauch, den Plural kennen die nicht und hinter jedes Substantiv wird ein -li gesetzt.“ Aus dem Publikum ist erstes Kichern zu vernehmen, zumal der Bühnenmann ganz offensichtlich selbst Schweizer Herkunft ist. Dann wird er ernst, nämlich wenn es um die Tatsache geht, dass manche Deutsche diese Schweizer Eigenart zu kopieren versuchen. Geduldig und höflich wird solches Verhalten zwar hingenommen, doch an einer Stelle hat das auch Grenzen: „Wenn aus den Franken dann plötzlich Fränkli werden, hört der Spaß auf! Wir Schweizer machen alles kleiner, nur beim Geld ist das eine absolute Unmöglichkeit.“ Die Zuhörer gehen in lautes Lachen über. „Wenn einer von Fränkli spricht, dann muss das ein Deutscher sein. Denn Schweizer reden nicht über Geld und wir machen es niemals kleiner oder niedlicher! Das ist nicht mehr lustig, schreiben Sie sich das hinter die Ohren!“ Die Menschen im Festsaal jubeln, amüsieren sich und applaudieren.

Der Business Comedian Stefan Häseli – übrigens sehr stolz auf die naturgegebene Verniedlichung in seinem Namen – ist heute angereist, um eine humoristische Annäherung zwischen Deutschen und Schweizern zu versuchen. Eingeladen hat ihn die Bizerba Busch AG, Spezialist für Wägetechnik und Industrieautomation. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums stand die Geschäftsführung vor der Frage, wie sich ein ideales Event

**Schweizer
reden nicht
über Geld**

für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter gestalten lässt. Ansinnen war es, die Verbindung des Unternehmens sowohl zur deutschen als auch zur schweizerischen Kultur aufzugreifen und auf unterhaltsame Art damit zu spielen. Zielsetzung war es, aus dem realistischen Zusammentreffen von Deutschen und Schweizern – sowohl unter den Mitarbeitern und Führungskräften als auch im Kundenkontakt – einige Aspekte herauszuschälen und in ein geeignetes Programm einzubauen.

Wie gelingt es, solche Kundenanforderungen auf der Bühne in der Business Comedy umzusetzen? „Ich nehme Kommunikationsgeschichten aus dem Alltag und schmücke Dialoge aus“, erklärt Häseli. Gerade ein interkultureller Teil hat viel komödiantisches Potenzial. Mitunter skurrile Beispiele bevölkern sein Programm, er greift auf den Polizeialltag genauso zurück wie auf die klassische Mann-Frau-Beziehung. Immer wieder baut Häseli dann die Brücke zum Business und auch speziell zu den Gegebenheiten des Unternehmens, das ihn engagiert. Manchmal sammelt er gemeinsam mit dem Publikum typische Wörter aus der Branche und solche, die in dem Betrieb häufig vorkommen. Ob Nachhaltigkeit, Strategie, Chancen, Markt, Positionierung, agiles Arbeiten, digitale Konzepte oder Kerngeschäft: Mit Hilfe dieser Begriffe wird gemeinsam dann ein völlig banaler Satz umgebaut. Und so wird aus der Botschaft „Wir haben entschieden, die Raucherecke zu schließen, da zu wenig gearbeitet wird“ im Handumdrehen eine kryptische Aussage wie „Wir haben die einmalige Chance, uns im globalisierten Markt neu zu positionieren und uns auf das zu fokussieren, was wir schon immer konnten: arbeiten.“ Verständnis und Verständigung völlig ausgeschlossen – aber einen echten Lacher wert.

„Wir wollten einen schönen Abend gestalten, bei dem gerade auch die Unterhaltung im Fokus steht. Mit Stefan Häseli hatten wir den richtigen Mann, um auf eine niveauvolle lustige Weise einen Schwerpunkt auf das Thema Kommunikation zu setzen“, erinnert sich Jasmin Klaas, Marketing und Communication Managerin der Bizerba Busch AG. In einem Konzern mit sowohl deutscher als auch schweizerischer Kultur stellt

Typische Sätze aus der Branche umbauen

Jubelndes, amüsiertes und applaudierendes Publikum

sich immer wieder die Frage, wie sich diese zusammenführen und auf gemeinsame Ziele ausrichten lässt. Gerade auf der Sprachebene entstehen oft Missverständnisse und unterschiedliche Bilder. Wie fasst der Schweizer etwas auf und umgekehrt wie der Deutsche? Was kann der eine und der andere falsch verstehen, wo gibt es Interpretationsspielraum und wo Platz für zahlreiche Fehlschlüsse? Worte haben je nach Kontext und Land unterschiedliche Bedeutungen. Da einmal etwas genauer hinzuschauen, ist erheiternd.

Vor dem Dessert und nach dem Hauptgang ist Stefan Häseli dran. Seine Aufgabe ist es oft, aus sonst eher steifen Veranstaltungen ein Event mit Spaßfaktor zu machen. Dass ihm das gelungen ist, bestätigt der Auftraggeber gerne: „Als global agierendes Technologieunternehmen ist es unser Anspruch, Effizienz zu sichern und erfolgreich zu arbeiten. Die Kommunikation ist dabei ein Schlüsselfaktor. Sich das einmal vor Augen zu führen – aber eben nicht mit tierischem Ernst – ist doch ein gelungener Ansatz“, sagt Klaas. Dass der Business Comedian daher genau auf diese Faktoren abzielt, hat aber weit mehr als nur Unterhaltungswert: „Mit gut verständlichen Bildern und Beispielen aus dem realen Leben genau wie mit spannenden Metaphern und hier und da einem Schwenk zu Firma, so arbeitet Häseli. Das ist Business Training mit Humor!“ Die Vorgaben des Unternehmens wurden optimal eingearbeitet, der Auftritt war gelungen und der Mehrwert vorhanden. Klaas: „Talentierte und voller Sprachwitz, das ist Häseli. Ich war ununterbrochen am Lachen. Daher wollen wir ihn nun auch als Kommunikationstrainer in unsere Firma holen.“ ■

Stefan Häseli

Der Schweizer Business-Kabarettist Stefan Häseli ist ausgebildeter Schauspieler, gefragter Entertainer und Comedian mit jahrelanger Bühnenerfahrung. Er gehört zu den Business Comedians der ersten Stunde und begeistert mit feinsinnigem Humor. In seinen Vorträgen und Büchern vermittelt er amüsanten Anekdoten – stets mit liebevollem Augenzwinkern. www.business-comedy.ch



Foto/Quelle: © Philipp Griesemer Photography

DAS RAFFLES MALDIVES MERADHOO ALS EXKLUSIVE PRIVATINSEL MIETEN

Für eine Million US-Dollar erfüllt sich der Traum von einem privaten Insel-Hideaway inmitten des unberührten Gaafu Alifu Atolls der Malediven

Von Richard Branson mit Necker Island in der Karibik bis hin zu Steven Spielbergs Inseln im portugiesischen Madeira-Archipel sind Privatinseln in der Regel nur den wohlhabendsten Milliardären vorbehalten. Mit „You Run Raffles Maldives“, einem exklusiven All-inclusive-Angebot des Raffles Maldives Meradhoo, haben anspruchsvolle Reisende nun für eine Million US-Dollar die Gelegenheit, das Insel-Hideaway für vier Übernachtungen exklusiv für sich und bis zu 70 Freunde, Bekannte oder Geschäftspartner zu mieten.

Das Raffles Maldives Meradhoo befindet sich im Gaafu Alifu Atoll, das nur eine 80-minütige Bootsfahrt vom Äquator entfernt und somit in einer der unberührtesten Ecken der Malediven liegt. Nach der Anreise im privaten Charterflieger von Male aus oder im Privatjet über Gaan zum Flughafen Kooldoo im Gaafu Alifu Atoll erhält die Gruppe exklusiven Zugang zu den zwei Inseln des Resorts. Während die erste Insel mit weißem Sandstrand und 21 großzügigen Villen inmitten von Palmen besticht, präsentiert sich die zweite Insel in Gestalt eines Overwater-Retreats mit über dem Ozean erbauten Villen. Der legendäre Raffles Service mit privaten Butlern stellt sicher, dass im gesamten Resort keine Wünsche offen bleiben.

Im Rahmen von „You Run Raffles Maldives“ haben Gäste auch Zugang zu einer nahegelegenen einsamen Insel, auf der sie sich einmal im Leben wie Robinson Crusoe fühlen können. Egal ob tropischer Abenteuerspielplatz, Konzertkulisse für einen berühmten DJ oder romantischer Rückzugsort zum Sternebeobachten mit Champagner und einem professionellen Astronomen – das zusätzliche Strand-Hideaway gleicht einer leeren Leinwand, die individuell nach den Wünschen der

Gäste gestaltet werden kann, um das ideale „Once-in-a-lifetime“-Erlebnis zu schaffen.

Auch in Sachen Kulinarik steht Genuss an oberster Stelle, wenn das Küchenteam des Raffles Maldives Meradhoo für alle „You Run Raffles Maldives“-Gäste spezielle Menüs und maßgeschneiderte kulinarische Erlebnisse kreiert. Dabei kann jederzeit und überall kostenfrei gegessen und getrunken werden. Exklusive Gourmet-Erlebnisse können beispielsweise Sushi und Pisco Sours im eleganten Nikkei-Restaurant Yuzu um





FotoQuelle: © Jörg Sundermann

fassen oder ein Abendessen mit Rinderlende und Chimichurri im The Firepit, einem Tiki-Grillrestaurant mit Fackelbeleuchtung, in dem Gäste an aus Sand gebauten Tischen sitzen. Bei Sonnenuntergang lockt die Long Bar mit dem Maldives Sling, einer exquisiten Mischung aus Gin, Kokosnuss, Zimt und Nelken.

Wellness-Liebhaber kommen im Raffles Spa bei Gesichtsbehandlungen mit Biologique Recherche-Produkten, Aromatherapy Associates-Massagen und zahlreichen maßgeschneiderten Treatments auf ihre Kosten. Gäste sind zudem dazu eingeladen, beliebig viele Wassersportarten auszuüben und die Yacht des Resorts unbegrenzt zu nutzen. Auch Bootsausflüge zur Delfinbeobachtung, zum Fischen oder Tauchen können arrangiert werden – selbstverständlich inklusive

Cocktails und Canapés an Bord. Die einzigartige Unterwasserwelt kann auf Schnorchel-Touren zu einem der beiden Hausriffe des Resorts erkundet werden, die zahlreiche Fischarten, darunter auch Kleine Schwarzspitzenhaie und Papageienfische sowie 22 Echte Karettschildkröten beherbergen.

Nachhaltigkeit und der sorgsame Umgang mit der umliegenden Natur sind für das Raffles Maldives Meradhoo essentiell. Aus diesem Grund trägt auch das „You Run Raffles Maldives“-Angebot dazu bei, dieses kostbare Ökosystem über die nächsten Jahre hinweg zu schützen. Die Buyout-Rate beinhaltet eine Spende von fünf Prozent, die zu gleichen Teilen dem Maldives' Marine Center und dem Olive Ridley Project, eine NGO zum Schutz der Meeresschildkröten, zugutekommt.

Als persönliches Andenken erhalten Gäste eine Reihe von personalisierten Souvenirs, darunter ein individueller Bademantel mit „You Run Raffles Maldives“-Stickerei sowie handgefertigte kulinarische Delikatessen der Resort-Köche. ■



FotoQuelle: © Stéphane Baehler



FotoQuelle: © Stéphane Baehler



**Stitz Sitz- /
Stehhocker Wilkhahn**

www.einrichten-design.de

Preis: 632€



**Design-
Massagesessel RS 650**

www.proidee.de

Preis: 1399€

Hocker „UK“

www.werkhaus.de/shop

Preis: 24,90€



**Studio Regal
Ethnicraft**

www.einrichten-design.de

Preis: 1449€



**Chic Antique Tischuhr
Factory Nostalgie Brocante**

www.Wohnflair.com

Preis: 48,90€





**Stuhl - Blackwood in Schwarz/
Braun von Dutch Bone**

www.designbotschaft.com
Preis: 159€



**Dekoobjekt Jellyfish,
dunkelviolett**

www.desiary.de
Preis: 49,95€



**Flaschenträger
Bulli VW T1**

www.werkhaus.de/shop

**dot on classic
Jahresplaner**

www.dot-on.de
Preis: 14,90€



**Deko Tischfeuer
Feng Shui**

www.monsterzeug.de
Preis: 49,95€



**Stressless Sofa Emma E200
3-Sitzer in Stoff Calido Aqua**

www.stressless.com
Preis: 3000€



GRÜNE FALAFEL MIT TAHINI HEAT DRESSING VON JOEY O'HARE



Rezept/Foto: TABASCO

Portionen: 4

Zubereitung: 15 Minuten (+1 Stunde Abkühlzeit)

Kochzeit: 12 Minuten

Zutaten:

Für das Tahini Heat Dressing:

1 EL TABASCO® Jalapeño-Sauce
2 EL Tahini
4 EL Milch, vorzugsweise Mandel oder Cashew
1 EL Apfelessig
Salz und Pfeffer

Für die grüne Frühlingsfalafel:

2 EL TABASCO® Jalapeño Sauce
1 400 g gekochte Kichererbsen aus der Dose (abtropfen lassen)
40 g (1/4 Tasse) geröstete Pistazien
1 gehäufte TL Kreuzkümmel
1 gehäufte TL Koriandersamen
50 g (1/2 Tasse) Baby-Spinat
Große Handvoll Koriander
Große Handvoll Petersilie
80 g (1/2 Tasse) gefrorene Erbsen
4 Frühlingszwiebeln (alternative Schalotten), fein gehackt
1 Knoblauchzehe, gehackt
6-8 EL Mehl
1/2 TL Backpulver
1 Ei
Salz und Pfeffer
50 g (1/4 Tasse) Sesamsamen, optional

Zubereitung:

Erhitzen Sie den Ofen auf 180 ° C und rösten Sie die Pistazien 6 Minuten lang an. Rösten Sie die Samen von Kreuzkümmel und Koriander 2 Minuten lang in einer trockenen Pfanne, bis Sie die freigesetzten ätherischen Öle riechen können. Mahlen Sie alles in einem Stößel und Mörser oder Blitz in einer Küchenmaschine. Die Kichererbsen gut abtropfen lassen und auf einem etwas Küchenrolle trocken tupfen.

Geben Sie die Kichererbsen zusammen mit der TABASCO® Jalapeño Sauce, der gemahlenen Gewürzmischung, Babyspinat, Koriander, Petersilie, gefrorenen Erbsen, gehackten Frühlingszwiebeln, gehacktem Knoblauch, Mehl, Soda und dem Ei in eine Küchenmaschine. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Mixen Sie die Falafelmischung, bis sich eine Paste bildet, fügen Sie die gerösteten Pistazien am Ende hinzu, um sie möglichst ganz zu halten, da das den Falafelbällchen Textur und Knusprigkeit verleiht.

Geben Sie die Mischung in einen Behälter und lassen Sie sie eine Stunde lang im Kühlschrank ruhen. Legen Sie ein Backblech mit Backpapier oder Backpapier aus und rollen Sie die Falafelmischung in 18-24 gleichmäßige Kugeln. Wenn Sie möchten, die Hälfte der Falafelbällchen mit Sesam bestreuen.

Bällchen 12 Minuten bei 180 Grad backen, wenn sie fertig sind, lassen sie sich leicht vom Backpapier lösen und haben einen goldenen Glanz. Während des Backens das Tahini-Dressing mit TABASCO® Jalapeño Sauce, Tahini, Milch, Apfelessig und Gewürzen in einem Glas mixen. Falafel auf einen Teller anrichten, Dressing separat abfüllen und sofort servieren..

Heißer Tipp: Wenn Sie die Falafelbällchen mit feuchten Händen rollen, bleibt die Mischung nicht mehr an Ihren Handflächen kleben. Probieren Sie die Falafeln in Salatwickeln mit Mango, Avocado und Salsa mit roten Zwiebeln oder verwenden Sie das Tahini-Dressing als Dip für Gemüse. ■

ROTE-BETE-CARPACCIO, RÄUCHE SÜSS-WÜRZIGEM KARDAMOM-FE

Zubereitungsdauer: ca. 40 Minuten

Zutaten Dressing:

1 unbehandelte Zitrone oder Limette
2 EL Kardamom
2 EL Fenchelsamen
1 Prise Zimt
etwas Abrieb vom Ingwer
1 Bund Dill
2 EL Zucker
2 EL Apfelessig
8 EL Olivenöl
100 ml Gemüsefond
Salz & Pfeffer
4 EL Kapern
Außerdem:
400 g gekochte Rote Bete
Salz & Pfeffer
400 g Räucherlachs in Scheiben
200 g Handkäse Minis

Zubereitung:

Für das Dressing die Zitronen- bzw. Limettenschale abreiben, mit dem Kardamom, den Fenchelsamen, Zimt und Ingwer mahlen. Den Dill fein schneiden, zu den anderen Dressingzutaten geben und alles fein pürieren, mit Salz und Pfeffer würzen. Zuletzt die Kapern hinzufügen. Die Rote Bete in feine Scheiben hobeln, flache Teller damit auslegen, mit etwas Salz und Pfeffer würzen. Die Lachsscheiben zu Röschen formen und darauf anrichten. Die Handkäse Minis aufschneiden und anlegen. Alles mit dem Dressing beträufeln.



Rezept und Foto: Mirko Reeh aus dem Buch „Handkäse Deluxe 3“

HANDKÄSE MIT PFLAUMENSALSA UND BLUTWURST

Zubereitungsdauer: ca. 30 Minuten

Zutaten Salsa:

2 Pflaumen
1 rote Paprikaschote
1 grüne Paprikaschote
3 Frühlingszwiebeln
1 TL Tabasco Sweet and Hot
3 EL Apfelessig
5 EL Olivenöl
Salz & Pfeffer
Außerdem:
100 g feste Blutwurst
8 Handkäse

Zubereitung:

Die Pflaumen und die Paprikaschoten entkernen, zusammen mit den Frühlingszwiebeln klein schneiden. Mit dem Tabasco, dem Apfelessig und dem Olivenöl gut vermengen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Salsa über Nacht durchziehen lassen. Am nächsten Tag die Blutwurst mit einer Aufschnittmaschine in feine Scheiben schneiden, zum Handkäse und zur Salsa servieren.



Rezept und Foto: Mirko Reeh aus dem Buch „Handkäse Deluxe 3“

A person wearing a dark hoodie and pants is walking away from the camera down a city street at night. The street is illuminated by warm, yellow streetlights, creating a bokeh effect in the background. The person's shadow is cast on the pavement. The overall mood is quiet and contemplative.

Follow us on
Social Media

www.hubraummagazine.com